
Modulhandbuch

Bachelor Geographie PO2013

Fakultät für Angewandte Informatik

Sommersemester 2018

Ansprechperson und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss Geographie (die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite: www.geo.uni-augsburg.de/ansprechpersonen/).

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des Modulhandbuchs, unsere Studienberatung: www.geo.uni-augsburg.de/studierende/studienberatung/

Bei Fragen und Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte *in der angegebenen Reihenfolge* an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n
3. Den/die Studiengangsverantwortliche/n
4. Den/die StudiendekanIn studiendekan@geo.uni-augsburg.de

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang in welcher Prüfungsordnung Sie studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

B.Sc. Geographie PO 2013 - Modulhandbuch: Einführungstext

Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des jeweiligen Studiengangs ist die **Prüfungsordnung**, kurz PO genannt, in der auf dem Deckblatt angegebenen Fassung. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

SWS ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

GF ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

VHB ist die Abkürzung für die Virtuelle Hochschule Bayern. Veranstaltungen mit dieser Angabe unter "Dozierende" können direkt unter www.vhb.de belegt werden. Eine Anmeldung und Freischaltung unter Angabe der "Stammuniversität" ist erforderlich. Anrechnung an der Universität Augsburg erfolgt durch Abgabe einer Kopie des Zertifikats an den/die Modul- oder den/die Studiengangsbeauftragte/n.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im Allgemeinen schließt ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab. Es gibt aber auch Module, die **Teilprüfungen** einfordern (also Prüfungen, die nur einen Teil des Moduls abdecken). Die Beschreibungen der Modulprüfungen finden Sie jeweils in der Beschreibung der einzelnen Module. Alle weiteren Informationen zu Teilprüfungen oder Studienleistungen finden Sie bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

B.Sc. Geographie PO 2013, Änderungssatzung (ÄS) 2015

Der dreijährige Bachelor Studiengang Geographie an der Universität Augsburg vermittelt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen und der Humangeographie, die Grundzüge der Regionalen Geographie von Europa/Mitteleuropa sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender Arbeitsmethoden (Geostatistik, Geoinformatik, Kartographie und Fernerkundung). Die große Breite der methodischen Ausbildung ist ein Markenzeichen dieses Studienangebots.

Ein Beginn ist zum Wintersemester empfohlen - bei einem Beginn im Sommersemester können Verzögerungen im Studium nicht ausgeschlossen werden.



Abb. 1: Strukturdiagramm des Bachelor Geographie.

Eine erste fachwissenschaftliche Profilierung der Studierenden ist durch Wahlpflichtmodule möglich, die entweder der physischen Geographie oder der Humangeographie zuzuordnen sind. Eine weitere Profilierung findet in vier Wahlmodulen statt, die entweder eine Vertiefung der Themen des Pflichtstudiums (z.B. Bodengeographie oder Standortentwicklung), eine Verbreiterung der Themengebiete der fachlichen und methodischen Geographie (z.B. Hydrologie, Geoinformatik, Neue Energien) oder eine Ausweitung auf Themen anderer Studienfächer (z.B. Geologie, Ethnologie, Informatik) ermöglichen. Es ist aber auch möglich die Physische Geographie und die Humangeographie über das gesamte Bachelorstudium hinweg etwa Gleichgewichtig zu belegen und somit eine breite fachwissenschaftliche Basis in der gesamten Geographie aufzubauen.

Eine Besonderheit dieses Studiengangs ist die Möglichkeit ein integriertes Auslandssemester zu absolvieren. Dazu bestehen viele Kooperationen auf universitärer sowie auf fachlicher Ebene mit dem europäischen Ausland aber auch weltweit.

Qualifikationsziele:

Im Bachelorstudiengang Geographie werden unterschiedliche Kompetenzen gefördert, die zu drei verschiedenen Qualifikationsprofilen der Studierenden führen können. Die Studierenden werden an die interdisziplinäre Eingebundenheit des eigenen Faches innerhalb des übergeordneten Wissenschaftsgebäudes herangeführt. Qualifikationsziel der ersten Phase des Studiums ist der Aufbau eines fundierten geographischen Fachwissens sowie Kenntnis der wichtigsten fachspezifischen *Arbeitsmethoden* und Beherrschung grundlegender Arbeitstechniken, insbesondere im computergestützten Bereich.

In der zweiten Phase des Studiums dreht sich alles um die praxisorientierte Wissensanwendung sowie um das Raumverständnis. Dabei sind bereits Vertiefungen und Schwerpunktbildungen nach den Interessen der Studierenden sowohl in fachlichen als auch methodischen Teilbereichen möglich. Ebenfalls in der zweiten Phase des Studiums beginnt die Ergänzung des Studiums durch Nachbarfächer. In dieser Phase ist Qualifikationsziel die Herbeiführung der fachwissenschaftlichen und arbeitsmethodischen Voraussetzungen, um für einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern gerüstet zu sein.

In der dritten Phase des Studiums findet ein Wissensaufbau durch Vertiefung statt. In Kernbereichen des Fachs [grundsätzliche Ausrichtung wählbar] wird das Wissen in Aufbaumodulen vertieft und damit auf den aktuellen Stand der Forschung gebracht. Studierende sind nach dieser Phase in der Lage, wissenschaftlich relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat zu präsentieren. Ziel ist hier die Befähigung zur eigenständigen Durchführung wissenschaftlicher Projektstudien aus den Arbeitsfeldern der Geographie.

Durch den Bachelorabschluss wird festgestellt, ob die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen in der Breite des Fachs Geographie beherrscht werden und die für einen frühen Übergang in die Berufspraxis notwendigen grundlegenden fachlichen und methodischen Kompetenzen erworben wurden. Das Wissen der Absolventen entspricht dem Stand der Fachliteratur insbesondere in den Kernbereichen des Fachs. Die Wahl von zusätzlichen Fächern aus einem breiten Fächerkanon ermöglicht den Absolventen eine Verbreiterung sowie Vertiefung des Wissens und Verstehens über die Grenzen des Fachs hinaus und damit eine frühe Profilierung (s. Beschreibung der Qualifikationsprofile im Anschluss).

Ein wichtiges Qualifikationsziel im Bachelorstudiengang ist der Erwerb einer starken methodischen Kompetenz. Dabei ist die Kenntnis über die Breite der einsetzbaren Methoden, der Erwerb und das Üben von grundlegenden Methoden sowie die Kompetenz des Anwendens dieser Methoden in konkreten Projekten von gleicher Bedeutung in der Ausbildung unserer Studierenden. Wir betrachten die Breite der methodischen Ausbildung im Bachelor Geographie als einen Grundpfeiler für die spätere Anwendbarkeit des erworbenen Wissens im Beruf.

Qualifikationsprofil A: Vertiefung des Fachwissens

Der Studiengang ermöglicht interessierten Studierenden eine frühe Vertiefung des Fachwissens zum Beispiel im Bereich Klimawissenschaften oder Standortentwicklung. Diese Vertiefung startet mit der Wahl der Anwendungsmethoden, der Wahl des Vertiefungsthemas im Hauptseminar sowie in den Vertiefungsmodulen zusätzlich zur passenden Auswahl der Wahlfächer sowie des Themas der Bachelorarbeit. Eine Vertiefung kann damit mit der Modulgruppe 5 beginnen und sich bis zum Ende des Studiums durchziehen

Qualifikationsprofil B: Erweiterung des Fachwissens

Der Studiengang erlaubt breit interessierten Studierenden eine starke Erweiterung des Wissens sowohl im Fach als auch in den Nachbarfächern. So können in vielen Modulen sowohl Inhalte aus Human- bzw. physischer Geographie gewählt als auch gemischt werden. Diese Bildung führt zu einem stark interdisziplinären bzw. breit aufgestellten Studium der Geographie als Synthesedisziplin.

Qualifikationsprofil C: Vertiefung in geographischen Methoden

Der Bachelorstudiengang lässt neben der Vertiefung und Erweiterung des Fachwissens auch eine Vertiefung in den geographischen Methoden zu. Insbesondere die computergestützten Methoden sind aus dem Berufsalltag eines Geographen nicht mehr wegzudenken. Interessierte Studierende haben die Möglichkeit nicht nur die Anwendung der Methoden zu vertiefen sondern auch bei der Entwicklung neuer Methoden einen aktiven Beitrag zu leisten.

Aufbau des Studiums

Der Studiengang führt mit einer Propädeutik in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie die Fachgeschichte der Geographie ein. Parallel dazu werden die Grundlagen in physischer und Humangeographie sowie die Methoden der Geographie gelehrt. Im zweiten Semester können die ersten Lehrveranstaltungen zur regionalen Geographie absolviert werden, in der Regel sind dies die ersten Exkursionen.

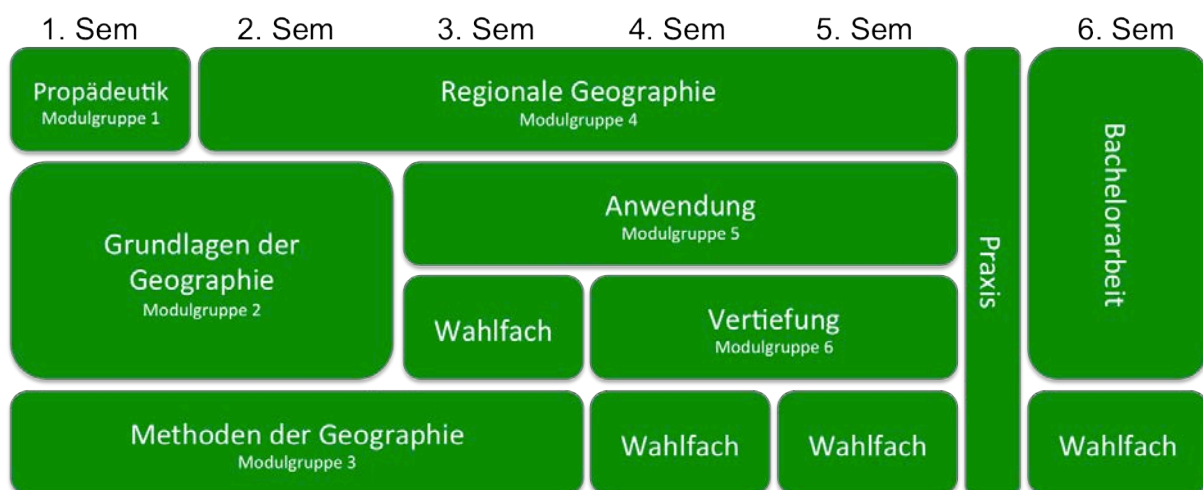


Abb. 2: Aufbau des Studiengangs Bachelor Geographie.

Ab dem dritten Semester werden die Methoden vertieft und das Grundlagenwissen in spezifischen Veranstaltungen angewendet. Auch die ersten Wahlfächer sollen belegt werden. Die Wahl der Vertiefungsrichtung sowie die darin gewählten Lehrveranstaltungen erlauben eine weitere Profilierung des Studiums. Das Berufspraktikum soll zwischen dem fünften und sechsten Semester absolviert werden. Daran schließen sich die Bachelorarbeit sowie eventuell noch ein weiteres Wahlfach an.

In den Modulgruppen Anwendung, Vertiefung sowie teilweise Regionalgeographie können Studierende nach ihren Interessen aus dem Lehrveranstaltungsangebot eines Moduls auswählen. Eine eigene Profilbildung findet ebenfalls in den Wahlfächern sowie in der Wahl des Praxisortes sowie des Themas der Bachelorarbeit statt.

Studienverlaufsplan

Der in der Tabelle dargestellte Studienverlaufsplan entspricht dem idealtypischen Verlauf des Studiums unter der Voraussetzung eines Vollstudiums. Manche Veranstaltungen (Geländepraktika, große Exkursion und teilweise kleine Exkursionen sowie das Berufspraktikum) müssen in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

1. Semester (WS)		31 LP / 20 SWS
Einführung in die Geographie mit Propädeutik	6 LP	4 SWS
Geostatistik	7 LP	4 SWS
PG 1	9 LP	6 SWS
HG 1	9 LP	6 SWS
2. Semester (SS)		32 LP / 20 SWS
PG 2	9 LP	6 SWS
HG 2	9 LP	6 SWS
GIS/Kartographie 1	6 LP	4 SWS
Praktische Arbeitsmethoden 1	5 LP	2 SWS
Fernerkundung	3 LP	2 SWS
3. Semester (WS)		28 LP / 14 SWS
Regionale Geographie	5 LP	2 SWS
Geoinformatik	3 LP	2 SWS
GIS/Kartographie 2	5 LP	2 SWS
Spezielle Methoden der Physischen Geographie oder Humangeographie	5 LP	2 SWS
Nebenfachmodul 1	10 LP	6 SWS
4. Semester (SS)		29 LP / 18 SWS
Aufbaumodul 1	6 LP	4 SWS
Praktische Arbeitsmethoden 2	5 LP	2 SWS
Nebenfachmodul 2	10 LP	6 SWS
Gr. Exkursion	6 LP	4 SWS
Kl. Exkursionen 1	2 LP	2 SWS
5. Semester (WS)		30 LP / 17 SWS
Hauptseminar	5 LP	2 SWS
Aufbaumodul 2	6 LP	4 SWS
Geographisches Projekt	8 LP	4 SWS
Nebenfachmodul 3	10 LP	6 SWS
Kl. Exkursionen 2	1 LP	1 SWS
6. Semester (SS)		30 LP/ 6 SWS
Abschlussleistung: Bachelorarbeit	12 LP	---
BP: Berufspraktikum ¹	8 LP	--- ¹
Nebenfachmodul 4	10 LP	6 SWS

¹ Berufspraktikum (BP) - 6-wöchiges externes Praktikum während der vorlesungsfreien Zeit.

B.Sc. Geographie PO 2013, ÄS 2015 - Modulübersicht

Legende: LP = Leistungspunkte, SWS = Semesterwochenstunden, P = Pflichtveranstaltung, WP = Wahlpflichtveranstaltung, MGP = Modulgesamtprüfung, PG = Physische Geographie, HG = Humangeographie.

Modulgruppe	Module	LP	SWS	Mögliche alternative Prüfungsformen benotetes/ unbenotetes Modul	P/WP	Art der Prüfung
Modulgruppe 1: Einführung	E&P: Einführung in die Geographie mit Propädeutik	6	4	Klausur, praktische Prüfung, benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 6 LP					
Modulgruppe 2: Grundlagen	PG 1: Physische Geographie 1	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	PG 2: Physische Geographie 2	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	HG 1: Humangeographie 1	9	6	Klausur benotet	P	MGP
	HG 2: Humangeographie 2	9	6	Klausur benotet	P	MGP
Zwischensumme: 36 LP						
Modulgruppe 3: Methoden	GI: Geoinformatik und Fernerkundung	6	4	Klausur, Test, praktische Prüfung benotet	P	MGP
	GIS 1: GIS/Kartographie 1	6	4	Klausur, praktische Prüfung benotet	P	MGP
	GIS 2: GIS/Kartographie 2	5	2	Praktische Prüfung, Portfolio-Prüfung benotet	P	MGP
	GS: Geostatistik	7	4	Klausur benotet	P	MGP
	SMH: Spezielle Methoden der Humangeographie	5	2	Klausur, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Kurzprotokoll, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	SMP: Spezielle Methoden der Physischen Geographie	5	2	Klausur, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Kurzprotokoll, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
Zwischensumme: 29 LP						
Modulgruppe 4: Regionale Geographie	Regionale Geographie	5	2	Klausur benotet	P	MGP
	Exkursionen	9	7	Hausarbeit und Protokoll oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung unbenotet	P	
Zwischensumme: 14 LP						
Modulgruppe 5: Anwendung	PA 1: Praktische Arbeitsmethoden 1	5	2	Protokoll, Kurzprotokoll, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Portfolioprüfung unbenotet	P	MGP
	PA 2: Praktische Arbeitsmethoden 2	5	2	Protokoll, Kurzprotokoll, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung, Portfolioprüfung unbenotet	P	MGP
Zwischensumme: 10 LP						
Modulgruppe 6a: Vertiefungsmodul PG/HG	HS: Hauptseminar	5	2	Referat, große Hausarbeit, Portfolioprüfung benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 5 LP					

Modulgruppe	Module	LP	SWS	Mögliche alternative Prüfungsformen benotetes/ unbenotetes Modul	P/WP	Art der Prüfung
Modulgruppe 6b1: Vertiefungsmodule PG/HG	AM 1 PG: Aufbaumodul 1: Physische Geographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	AM 1 HG: Aufbaumodul 1: Humangeographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	Zwischensumme 6	6				
Modulgruppe 6b2: Vertiefungsmodule PG/HG	AM 2 PG: Aufbaumodul 2: Physische Geographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	AM 2 HG: Aufbaumodul 2: Humangeographie	6	4	mündliche Prüfung, Klausur, Portfolioprüfung benotet	WP	MGP
	Zwischensumme: 6 LP					
Modulgruppe 6c: Vertiefungsmodul PG/HG	GP: Geographisches Projekt	8	4	Protokoll, große Hausarbeit, kurze Hausarbeit, praktische Prüfung oder Portfolio- Prüfung unbenotet	P	MGP
	Zwischensumme: 8 LP					
Modulgruppen 7a, 7b und 7c: Wahlfächer	zu erbringen sind 40 LP aus Modulen nach § 16					
	Zwischensumme: 40 LP					
Modulgruppe 8: Praxismodul	BP: Berufspraktikum	8	---	Bericht, Kurzbericht unbenotet	P	
	Zwischensumme: 8 LP					
Modulgruppe 9: Abschlussmodul	BA: Bachelorarbeit	12	---	Bachelorarbeit benotet	P	MGP
	Zwischensumme: 12 LP					
Gesamtsumme:		180	95			

Übersicht nach Modulgruppen

1) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach) * 6

2) BScGeo_1_Einführung ECTS: 6

GEO-1001 (= BScGeo_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik (6 ECTS/LP, Pflicht).....8

3) BScGeo_2_Grundlagen ECTS: 36

GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht)..... 10

GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) (9 ECTS/LP, Pflicht)..... 12

GEO-1014 (= BScGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht) * 14

GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) (9 ECTS/LP, Pflicht) * 16

4) BScGeo_3_Methoden ECTS: 29

GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) (7 ECTS/LP, Pflicht)..... 18

GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1 (6 ECTS/LP, Pflicht) * 20

GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung (6 ECTS/LP, Pflicht) * 22

GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht) * 24

GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 25

GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 26

5) BScGeo_4_Regionale Geographie ECTS: 14

GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP (5 ECTS/LP, Pflicht).....27

GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP) (9 ECTS/LP, Pflicht) * 28

6) BScGeo_5_Anwendung ECTS: 10

GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 34

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	36
7) BScGeo_6a_Vertiefungsmodul PG/HG ECTS: 5	
GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	38
8) BScGeo_6b1_Vertiefungsmodulare PG/HG ECTS: 12	
GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	39
GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	41
9) BScGeo_6b2_Vertiefungsmodulare PG/HG ECTS: 12	
GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Humangeographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	43
GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	45
10) BScGeo_6c_Vertiefungsmodul PG/HG ECTS: 8	
GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	47
11) BScGeo_7a_Wahlfächer ECTS: 10 - 40	
GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	49
GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	51
GEO-2044 (= BScGeo_NF_MA): Mathematik für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlfach) *	53
GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	54
GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	55
GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	57
GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	58
GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	60
GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbaumodul (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	61
GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	63
GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	65
GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67
GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	69

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-4001: Anrechnungsmodul 1 (= Anrechnungsmodul Landscape Ecology) (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	71
GEO-4002: Anrechnungsmodul 2 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	72
GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	73
GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	74
INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	75
INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	77
KEE-3001 (= BScGeo_NF_ETH1): BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	80
KEE-3002 (= BScGeo_NF_ETH2): BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul 2) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	81
KEE-3003 (= BScGeo_NF_ETH3): BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (= Ethnologie Aufbaumodul) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	83
KEE-3004 (= BScGeo_NF_ETH4): BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (= Ethnologie Vertiefungsmodul) (10 ECTS/LP, Wahlfach) *	85
MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	91
PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	94
SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	96
SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	97
SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	99

12) BScGeo_7b_Wahlfächer ECTS: 10

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach).....	100
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlfach).....	101

13) BScGeo_7c_Wahlfächer ECTS: 10

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104

14) BScGeo_8_Praxismodul ECTS: 8

GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 105

15) BScGeo_9_Abschlussmodul ECTS: 12

Modulgruppe Abschlussleistungen im Bachelor Geographie PO 2013

GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP) (12 ECTS/LP, Pflicht)..... 106

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte		ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: freiwillige Teilnahme - keine LP/ECTS
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)		
Modulteil: Tutorien Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GIS Tutorium Tutorium Physikalische Hydrologie Tutorium zu Humangeographie 2 Tutorium zur Physische Geographie 2 Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren (Kurs A) (Übung) CIP Pools: 1001 Gebäude N, 1002 Gebäude N, 2035 Gebäude L Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren (Kurs B) (Übung) CIP Pools: 1001 Gebäude N, 1002 Gebäude N, 2035 Gebäude L Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren (Kurs C) (Übung) CIP Pools: 1001 Gebäude N, 1002 Gebäude N, 2035 Gebäude L		
Modulteil: Sonstige Einführungen Sprache: Deutsch		
Modulteil: Ringvorlesungen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		

<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Bachelor- und Masterkolloquium</p> <p>Lehrformen: Kolloquium</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Doktorandenkolloquium (Kolloquium)</p> <p>Forschungsseminar Geoinformatik (Seminar)</p> <p>Forschungsseminar für außeruniversitäres Forschungssemester Klima-Umwelt-Studierende (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Kurs zum Staatsexamen</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Staatsexamenskurs (Thieme / Hatz) (Seminar)</p> <p>Staatsexamenskurs für nicht vertieft Studierende (Müller) (Seminar)</p> <p>Staatsexamenskurs für vertieft Studierende (Müller) (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Vortragsreihen</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p>

Modul GEO-1001 (= BScGeo_E&P): Einführung in die Geographie mit Propädeutik		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: MSc. Sebastian Purwins		
Inhalte: Lerninhalte sind die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in die Propädeutik, eine allgemeine Einführung in die Geographie, die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen und Aspekte sowie die disziplingeschichtliche Darstellung der Physischen Geographie sowie der Humangeographie.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Faches Geographie und dessen wissenschaftstheoretische Grundlagen. Die Studierenden verfügen über strukturierte Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. Literaturrecherche, Zitieren, Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit) und können diese anwenden. Das übergeordnete Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Studierenden das Wesen des Faches Geographie erfassen und erklären können. Sie haben erlernt, fachliche Inhalte zuzuordnen, zu vergleichen und zu identifizieren. Dadurch sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium zielorientiert und effizient zu gestalten.		
Bemerkung: Lehveranstaltung nur im WS, Prüfungsangebot jedes Semester (Lst. Jacobeit)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Geographie mit Propädeutik		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 4		
Lernziele: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Faches Geographie und dessen wissenschaftstheoretische Grundlagen. Die Studierenden haben strukturierte Kenntnisse über die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten (u.a. Literaturrecherche, Zitieren, Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit). Das übergeordnete Ziel dieses Moduls besteht darin, dass die Studierenden gleich zu Beginn ihres Studiums einen vertiefenden Einblick in das Wesen des Faches Geographie erhalten (Fragestellungen, Konzepte, Methoden, Paradigmen etc.). Sie haben erlernt, fachliche Inhalte zuzuordnen, zu vergleichen, zu erklären, zu identifizieren und anzuwenden. Dadurch sind die Studierenden in der Lage, ihr Studium zielorientiert und somit effizient zu gestalten.		
Inhalte: Lerninhalte sind die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und in die Propädeutik, eine allgemeine Einführung in die Geographie, die Vermittlung wissenschaftstheoretischer Grundlagen und Aspekte sowie die disziplingeschichtliche Darstellung der Physischen Geographie sowie der Humangeographie.		
Literatur: Literatur wird in der Vorlesung genannt		

Prüfung

Modulgesamtprüfung Einf. Geographie mit Propädeutik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1011 (= BScGeo_HG1): Humangeographie 1 9LP (= Humangeographie 1) <i>Human Geography</i>		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Serge Middendorf		
Inhalte: 1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung 2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Humangeographie 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Inhalte:

Sozial-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, Disziplingeschichte, zentrale Fragestellungen, Kräftelehre, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle, sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Wirtschaftsgeographie, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, praktische Anwendungsbezüge zu Wirtschaftspolitik und -förderung

Literatur:

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Modulteil: Humangeographie 1 (Proseminar)

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfung

HG1 9 Humangeographie 1 (9LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1019 (= BScGeo_PG1): Physische Geographie 1 - 9LP (= Physische Geographie 1) <i>Physical Geography 1</i>		9 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrike Beyer		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 90 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Literatur:

Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. 8. Aufl. Borntraeger. Berlin-Stuttgart.

Zepp, H. (2014): Geomorphologie. 6. Aufl. UTB. Paderborn.

Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. UTB basics, Stuttgart.

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Physische Geographie 1 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1014 (= BscGeo_HG2): Humangeographie 2 9LP (= Humangeographie 2) <i>Human Geography</i>		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Serge Middendorf		
Inhalte: 1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung. 2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Humangeographie 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Literatur: Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)
Modulteil: Humangeographie 2 (Proseminar) Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit vor Kollegen. Nachweis des wissenschaftlichen Arbeitens.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Benz 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Benz 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Hölzel 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Hölzel 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Middendorf 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Middendorf 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Transiskus 1) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Transiskus 2) (Proseminar) Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Völkening) (Proseminar)
Prüfung HG2 9 Humangeographie 2 (9 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1022 (= BScGeo_PG2): Physische Geographie 2 - 9LP (= Physische Geographie 2) <i>Physical Geography 2</i>		9 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrike Beyer		
Inhalte: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit im Proseminar. Hinweis: Plagiat in der Hausarbeit führt zum direkten Ausschluss vom Modul - eine Prüfungsteilnahme ist dann nicht möglich.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Literatur:

Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hg.)(2016): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 2. Aufl. Heidelberg.

Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl. Spektrum. 569 S.

Glawion, R. et al. (2012): Biogeographie. Westermann. 400 S.

Schultz, J. (2010): Ökozonen. UTB. 128 S.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Hertig) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Homann) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Korch) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Romberg) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Thanheiser 1) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Thanheiser 2) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Weishaupt) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Wilken 1) (Proseminar)

Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Wilken 2) (Proseminar)

Prüfung

Physische Geographie 2 (9 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-1007 (= BScGeo_GS): Geostatistik 7LP (= Geostatistik) <i>Geostatistics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik, mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen, ein (deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, theoretische Verteilungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Hypothesenprüfung und Signifikanz, Statistische Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, bivariate Korrelations- und Regressionsanalyse). In der begleitenden Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand praktischer Beispiele vertieft. Dabei erfolgt die Einführung in die selbständige statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze (z.B. Messungen, Analysen, selbst erhobene Daten, Modelldaten), unter Verwendung adäquater Softwarepakete (R bzw. SPSS).		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Statistik, sie haben einen Überblick über grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, wichtige Verfahren zur statistischen Datenanalyse in den Geowissenschaften zu erklären und deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern. Sie können selbständig adäquate Verfahrensweisen zur statistischen Analyse geowissenschaftlicher Datensätze auswählen, diese praktisch, mittels Einsatz entsprechender Softwarepakete (z.B. R, SPSS), anwenden, zutreffende Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse problembezogen interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geostatistik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Bahrenberg, G., Giese, E., Mevenkamp, N., Nipper, J., 2010. Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 5. Aufl., Berlin.		
Modulteil: Geostatistik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

GS Modulgesamtprüfung Geostatistik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Modulprüfung ist für das Ende des Wintersemesters vorgesehen und kann am Ende des Sommersemesters wiederholt werden.

Modul GEO-1008 (= BScGeo_GIS1): GIS/Kartographie 1 <i>GKIS and Cartography</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.2 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp		
Inhalte: Die Vorlesung Kartographie beinhaltet begriffliche und geschichtliche Grundlagen der Kartographie, führt in Kartenprojektionen und Koordinatensysteme ein, behandelt Grundlagen der Vermessung und kartographischen Darstellung sowie der Interpretation topographischer Karten. In der GIS-Übung werden Daten digitalisiert und in einer Karte dargestellt. Dabei wird ein GIS-Werkzeug eingeführt und genutzt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage topographische Karten zu analysieren, zu interpretieren und Darstellungsformen einzuordnen und zu bewerten. Sie haben die Fähigkeit erworben, in Geographischen Informationssystemen die grundlegenden Verarbeitungsmethoden der Geoinformatik zu erklären. Die Studierenden können Geodaten selbständig in angemessener Form mit Hilfe aktueller Softwaresysteme verarbeiten sowie typische kartographische Produkte anfertigen.		
Bemerkung: Die Übung in diesem Modul wird als E-Kurs (selbständige Durchführung evtl. mit unterstützendem Tutorium) während des Semesters sowie als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Kartographie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kartographie 1 (Vorlesung)
Modulteil: GIS Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 1) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 2) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 3 - ab 30.05.2018) (Übung) Übung zu GIS/Kartographie (Gruppe 4 - ab 30.05.2018) (Übung)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GIS/Kartographie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

Modul GEO-1005 (= BScGeo_GI): Geoinformatik und Fernerkundung <i>Geoinformatics and Remote Sensing</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Einführung in die Methoden der geographischen Informationsverarbeitung: grundlegende Modelle der Geoinformatik (Punkt, Linie, Fläche, Netzwerk, Oberfläche) sowie Datenmodelle (Raster, Vektor), Erfassung und Speicherung von Geodaten, Geodatenanalyse (Kartenalgebra, Interpolation, Puffer), Modellierung geographischer Prozesse und deren Umsetzung, moderne Methoden der Visualisierung, Geschichte der Geoinformatik, Geschichte und physikalische Grundlagen der Fernerkundung, unterschiedlich aufgelöste Sensoren, Bildverarbeitung, Strahlungstransport in verschiedenen Kompartimenten, Anwendungsfelder der Fernerkundung. In die Vorlesung Geoinformatik sind praktische Arbeitseinheiten integriert (Vorführung an der Tafel, freiwillige Übungen).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage 1. die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen der digitalen Erfassung und Verarbeitung geographischer Informationen wiederzugeben und zu erläutern 2. die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geodatenverarbeitung zu identifizieren und durchzuführen (bzw. deren Durchführung zu leiten).		
Bemerkung: Das Modul besteht aus der Vorlesung Geoinformatik im WiSe sowie der Vorlesung Fernerkundung im SoSe. Die Prüfung ist am Ende des SoSe vorgesehen und kann im WiSe wiederholt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geoinformatik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung Fernerkundung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die geographische Fernerkundung (Vorlesung)		

Prüfung

GIFE Geoinformatik und Fernerkundung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur besteht aus einem Teil Geoinformatik und einem Teil Fernerkundung, die zum gleichen Zeitpunkt geschrieben und bewertet werden. Bei Nichtbestehen muss die gesamte Klausur wiederholt werden; das Absolvieren einer Teilprüfung ist nicht möglich. Die Klausur wird jedes Semester angeboten (d.h. im Februar sowie im Juli) jeweils in der zweiten oder dritten Prüfungswoche.

Modul GEO-2048 (= BScGeo_GIS2): GIS/Kartographie 2 <i>GIS/Cartography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Einführung in die thematische Kartographie und Entwicklungen der thematischen Kartographie, Mentale Kartengenerierung, Physikalische Kartenherstellung, Kartennutzung, Kartenlesen, „Thematisch-statistische Reliefs“ z.T. aktuelle Forschung in der angewandten Geoinformatik, Kartenanalyse, Karteninterpretation, Umsetzung geostatistischer Daten in einer thematischen Karte mit einem geographischen Informationssystem (GIS)		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es Sachverhalte in kartographischer Form inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darzustellen und mit fachsprachlichen Begriffen zu beschreiben. Studierende entwickeln hier die Kompetenz im Umgang, der Interpretation, sowie der eigenen Gestaltung von thematischen Karten mit einem geographischen Informationssystem (GIS). Die Studierenden sind dann in der Lage, Geodaten in verschiedene kartographische Produkte zu überführen. Sie können geographische Daten auswählen, klassifizieren und kombinieren, die sich zur Darstellung in einer thematischen Karte darzustellen. Sie können ein GIS in Grundzügen anwenden, eine Basiskarte anfertigen (digitalisieren und designen) und eine thematische Karte herstellen, die die gewählten graphischen Variablen am besten zur Geltung bringt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Vorl. Kartographie I GIS-Übung Geostatistik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Übung Kartographie 2 Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Inhalte: Slocum T.A. et al.: Thematic Cartography and Geovisualization, Pearson Verlag Hake, Grünreich, Meng: Kartographie, de Gruyter Verlag		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kartographie 2 (Gruppe 1) (Übung) Kartographie 2 (Gruppe 2) (Übung) Kartographie 2 (Gruppe 3) (Übung)		
Prüfung GIS/Kartographie 2 praktische Prüfung, Them. Karte		

Modul GEO-2072 (= BScGeo_SMH): Spezielle Methoden der Humangeographie		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Sebastian Transiskus		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Humangeographie. Forschungsablauf, Forschungsethik und Positionalität der Wissensproduktion. Quantitativ-analytische Methoden: Standardisierte Datenerhebung, Zählungen, Befragungen, Erstellung standardisierter Fragebögen Interpretativ-verstehende Verfahren: Teilnehmende Beobachtung, qualitative und narrative Interviews, Erstellung von Interviewleitfäden, Aufbereitung und Auswertung qualitativer Daten, Transkriptionsverfahren, Kodieren, Typisieren, Interpretieren, Text- und Medienanalyse. Diskursanalyse: Theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Analyseverfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Humangeographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen, anzuwenden und die erhobenen Daten zu analysieren und zu interpretieren sowie die entsprechenden Untersuchungsergebnisse zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Mindestens eine bestandene Grundlagenveranstaltung der Humangeographie (Humangeographie 1 oder Humangeographie 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Humangeographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Prüfung Spezielle Methoden der Humangeographie Klausur, oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung)		

Modul GEO-2073 (= BScGeo_SMP): Spezielle Methoden der Physischen Geographie		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden, aus den verschiedenen Teilbereichen der Physischen Geographie. Feldmethoden: z.B. Bodenansprache, Abflussmessung, Geländeklimaaufnahme, Vegetationskartierung. Labormethoden: z.B. Bodenartbestimmung, Analyse von Wasserinhaltsstoffen, Pollenanalyse. IT-gestützte Datenanalyse und Modellierung: z.B. Abflussmodellierung, numerische Klimamodellierung, statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Physischen Geographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden und die entsprechenden Analyseergebnisse zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Mindestens eine bestandene Grundlagenveranstaltung der Physischen Geographie (Physische Geographie 1 oder Physische Geographie 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Spezielle Methoden der Physischen Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Prüfung Spezielle Methoden der Physischen Geographie Klausur, oder kurze Hausarbeit oder praktische Prüfung oder Kurzprotokoll oder Portfolioprüfung (s. Veranstaltung)		

Modul GEO-2069 (= BScGeo_RG): Regionale Geographie - 5LP <i>Regional Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Die Vorlesung behandelt die Räumuster und raumwirksamen Faktoren und Prozesse der Physischen- und Humangeographie für die Region Mitteleuropa auf verschiedenen Zeitskalen. Dazu werden sektorale und regionale Beispiele herangezogen und vertiefend vorgestellt, analysiert und interpretiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Physische Geographie: Die Studierenden können Räume in der Karte zuordnen und Verbreitungsmuster von Geofaktoren erklären. Sie können die wesentlichen Prozesse identifizieren, analysieren und kombinieren, die die aktuelle Verbreitung der Geofaktoren bestimmen. Damit sind sie in der Lage, Lösungen beispielsweise für Nutzungskonflikte zu entwickeln und vorzuschlagen. Humangeographie: Die Studierenden sind in der Lage, Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsdynamiken Mitteleuropas zu erklären sowie den Sinn und Zweck regionaler Geographie zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Empfohlen: Grundlagenmodule in Physischer Geographie 1 und 2 und Humangeographie 1 und 2 abgeschlossen und bestanden Mindestanforderung: aus beiden Fachrichtungen jeweils ein Grundlagenmodul abgeschlossen und bestanden		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Europa/Mitteleuropa Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Prüfung Regionale Geographie (BScGeo 5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul GEO-2029 (= BScGeo_EX): Exkursionen (BScGeo - 9LP)		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<p>Inhalte:</p> <p>Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus.</p> <p>Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Große Exkursion: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen.</p> <p>Kleine Exkursionen: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten begrenzter Räume beschreiben und erklären. Raumwirksame Prozesse können identifizieren und analysiert werden. Ggf. können Lösungsvorschläge für raumspezifische Probleme entwickelt werden.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Es müssen insgesamt 3 Tage Exkursionen in Humangeographie sowie 3 Tage Exkursion in physischer Geographie absolviert werden. Kleine Exkursionen: siehe Aushang und Aktuelles im Internet.</p> <p>Kleine Exkursionen sind je nach inhaltlichen Anforderungen ab dem 1. Semester, große Exkursionen gegen Ende des Studiums, ab dem 4. Semester zu absolvieren.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 270 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Mit Ausnahmen gelten für die Kleinen Exkursionen keine Voraussetzungen.</p> <p>Voraussetzung für die Große Exkursion: Vorzugsweise abgeschlossener und bestandener Grundkurs PG 1 und 2, HG 1 und 2.</p> <p>Mindestanforderung für die Große Exkursion: Bei Anmeldung je eine bestandene Grundkursprüfung aus HG und PG.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>1.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>3 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>9</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können die regionalen geographischen Zusammenhänge des Exkursionsraumes beschreiben, erklären und klassifizieren.</p>		

<p>Inhalte:</p> <p>Im Seminar werden die geographischen Verhältnisse des jeweiligen Exkursionsraumes erarbeitet und diskutiert. Je nach Exkursionsgebiet werden unterschiedliche Sachverhalte so bearbeitet, dass die Studierenden optimal auf die Exkursion vorbereitet sind.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Kirgistan/Tadschikistan (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Sizilien (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Südisland (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Südtirol - Gardasee - Dolomiten (Seminar)</p> <p>Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Westkanada (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Große Exkursion</p> <p>Lehrformen: Exkursion</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines größeren Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren und ggf. widerlegen.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Bei der Großen Exkursion wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie im Vorbereitungsseminar wissenschaftlich aufbereitet und bei der Exkursion praxisnah erkundet. Die Interaktion und Überlagerung raumwirksamer Prozesse aus verschiedenen Bereichen der Geographie stehen im Fokus.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Große Exkursion Kirgistan/Tadschikistan (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Sizilien (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Südisland (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Südtirol - Gardasee - Dolomiten (Exkursion)</p> <p>Große Exkursion Westkanada (Exkursion)</p>
<p>Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie</p> <p>Lehrformen: Exkursion</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 0,5</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können die Lagegegebenheiten begrenzter Räume beschreiben und erklären. Raumwirksame Prozesse aus dem Bereich der Humangeographie können identifizieren und analysiert werden. Ggf. können Lösungsvorschläge für raumspezifische Probleme entwickelt werden.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Bei den Kleinen Exkursionen werden vorzugsweise abgegrenzte Sachverhalte aus den Grundlagenveranstaltungen der Humangeographie aufgegriffen und durch Anschauung im Gelände bzw. vor Ort vertiefend und praxisnah diskutiert.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Kleine Exkursion HG 01 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 1) (Exkursion)</p> <p>Kleine Exkursion HG 02 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 2) (Exkursion)</p>

Kleine Exkursion HG 03 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 1) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 04 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 2) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 05 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 3) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 06 - Konversionsflächen in Augsburg (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 07 - Augsburgs Stadtteil Oberhausen (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 08 - Allgäu (Berg - Land - Stadt) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 09 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 3) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 10 (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursion HG 01 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 1) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 02 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 2) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 03 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 1) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 04 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 2) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 05 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 3) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 06 - Konversionsflächen in Augsburg (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 07 - Augsburgs Stadtteil Oberhausen (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 08 - Allgäu (Berg - Land - Stadt) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 09 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 3) (Exkursion)
Kleine Exkursion HG 10 (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion zum Proseminar (Hertig) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Homann) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Korch) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Romberg) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Thanheiser Fr) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Thanheiser Mi) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Weishaupt) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Wilken Mo 11:45) (Übung)
Exkursion zum Proseminar (Wilken Mo 14:00) (Übung)
Kleine Exkursion PG 01 - Fahrradexkursion Augsburger Osten und Umgebung (Exkursion)
Kleine Exkursion PG 02 - Werdenfelser Land (Exkursion)
Kleine Exkursion PG 03 - Tutzing - Andechs (8.6.18) (Exkursion)

Wanderung von Tutzing nach Andechs (ca. 18 km) durch die Jungmoränenlandschaft des Alpenvorlandes mit charakteristischer Landnutzung.

Kleine Exkursion PG 04 - Wildbachkunde Benediktenwand (6.7.18) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 05 - Allgäuer Alpenvorland (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 06 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 07 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 08 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 09 - Wettersteingebirge (Tag 1) (Exkursion)

nur zusammen mit 7531 (Tag2) belegbar

Kleine Exkursion PG 10 - Wettersteingebirge (Tag 2) (Exkursion)

nur zusammen mit 7570 (Tag1) belegbar

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion zum Proseminar (Hertig) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Homann) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Korch) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Romberg) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Thanheiser Fr) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Thanheiser Mi) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Weishaupt) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Wilken Mo 11:45) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Wilken Mo 14:00) (Übung)

Kleine Exkursion PG 01 - Fahrradexkursion Augsburgster Osten und Umgebung (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 02 - Werdenfelser Land (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 03 - Tutzing - Andechs (8.6.18) (Exkursion)

Wanderung von Tutzing nach Andechs (ca. 18 km) durch die Jungmoränenlandschaft des Alpenvorlandes mit charakteristischer Landnutzung.

Kleine Exkursion PG 04 - Wildbachkunde Benediktenwand (6.7.18) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 05 - Allgäuer Alpenvorland (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 06 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 07 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 08 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 09 - Wettersteingebirge (Tag 1) (Exkursion)

nur zusammen mit 7531 (Tag2) belegbar

Kleine Exkursion PG 10 - Wettersteingebirge (Tag 2) (Exkursion)

nur zusammen mit 7570 (Tag1) belegbar

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Humangeographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kleine Exkursion HG 01 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 02 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 03 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 04 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 05 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 06 - Konversionsflächen in Augsburg (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 07 - Augsburgs Stadtteil Oberhausen (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 08 - Allgäu (Berg - Land - Stadt) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 09 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 10 (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag Kleine Exkursion in Physischer Geographie

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion zum Proseminar (Hertig) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Homann) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Korch) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Romberg) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Thanheiser Fr) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Thanheiser Mi) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Weishaupt) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Wilken Mo 11:45) (Übung)

Exkursion zum Proseminar (Wilken Mo 14:00) (Übung)

Kleine Exkursion PG 01 - Fahrradexkursion Augsburger Osten und Umgebung (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 02 - Werdenfelser Land (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 03 - Tutzing - Andechs (8.6.18) (Exkursion)

Wanderung von Tutzing nach Andechs (ca. 18 km) durch die Jungmoränenlandschaft des Alpenvorlandes mit charakteristischer Landnutzung.

Kleine Exkursion PG 04 - Wildbachkunde Benediktenwand (6.7.18) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 05 - Allgäuer Alpenvorland (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 06 - Drei-Tages-Exkursion Garmisch-Partenkirchen (Tag 3) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 07 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 08 - Drei-Tages-Exkursion Rhön (Tag 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion PG 09 - Wettersteingebirge (Tag 1) (Exkursion)

nur zusammen mit 7531 (Tag2) belegbar

Kleine Exkursion PG 10 - Wettersteingebirge (Tag 2) (Exkursion)

nur zusammen mit 7570 (Tag1) belegbar

Prüfung

Exkursionen (BScGeo - 9 LP)

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GEO-1023 (= BScGeo_PA1): Praktische Arbeitsmethoden 1		5 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
Inhalte: Das Übungsangebot umfasst u.a. empirische Erhebungen, qualitative Methoden der Humangeographie, rechnergestützte Datenanalyse und Modellierung, Messmethoden, Geländepraktika, Laboranalysen, Anwendungen der Fernerkundung, Simulationen sowie Geodatenanalyse und -visualisierung mit Geographischen Informationssystemen.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu klassifizieren. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode(n).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GEO-1023 Praktische Arbeitsmethoden
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Einzelhandelsmonitoring (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008
Geländepraktikum Südtirol (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008
Geländepraktikum Zugspitzplatt (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008
Geländepraktikum für Lehramt-Studierende (Praktikum)
Geodatenverarbeitung mit Python (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008
Geowissenschaftliche Datenverarbeitung - Programmierung mit Fortran (Übung)
Humangeographische Praktische Arbeitsmethoden (Übung)
Laserscanning (B. Sc.) (Übung)
Nachhaltiges MODULAR Festival Augsburg (Projektseminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008

Physische und limnologische Ansprache von Sedimenten aus dem Litoral des Starnberger Sees (Übung)

Prüfung

GEO-1023 Praktische Arbeitsmethoden (5 LP)

praktische Prüfung, Protokoll, kurze Hausarbeit, unbenotet

Modul GEO-2065 (= BScGeo_PA2): Praktische Arbeitsmethoden 2		5 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
Inhalte: Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul ermöglicht den Studierenden die Aneignung grundlegender geographischer Arbeitsmethoden. Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage eine spezifische Arbeitsmethode der Geographie (je nach gewählter Veranstaltung) zu beschreiben, diese Methode selbständig im richtigen Kontext einzusetzen und deren Ergebnisse auszuwerten sowie ihren Einsatz zu klassifizieren. Der Fokus liegt hier auf dem Erlernen und Üben der spezifischen Methode(n).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Je nach Inhalt der Lehrveranstaltung können spezielle fachwissenschaftliche Voraussetzungen notwendig sein. Grundsätzlich werden die Inhalte aller Grundlagenmodule empfohlen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: GEO-2065 Praktische Arbeitsmethoden</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einzelhandelsmonitoring (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Geländepraktikum Südtirol (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Geländepraktikum Zugspitzplatt (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Geländepraktikum für Lehramt-Studierende (Praktikum)</p> <p>Geodatenverarbeitung mit Python (Übung) u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Geowissenschaftliche Datenverarbeitung - Programmierung mit Fortran (Übung)</p> <p>Humangeographische Praktische Arbeitsmethoden (Übung)</p> <p>Laserscanning (B. Sc.) (Übung)</p> <p>Nachhaltiges MODULAR Festival Augsburg (Projektseminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Physische und limnologische Ansprache von Sedimenten aus dem Litoral des Starnberger Sees (Übung)</p>

Prüfung

GEO-2065 Praktische Arbeitsmethoden 2

praktische Prüfung, Protokoll, kurze Hausarbeit, unbenotet

Modul GEO-3098 (= BScGeo_HS): Hauptseminar		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSC. Robert Gonda		
Inhalte: In diesem Modul werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fach Geographie behandelt. Hauptseminare werden zu Teilbereichen der Geographie, regionalen Schwerpunkten und/oder speziellen Themenbereichen der Geographie (wie beispielsweise Globaler Wandel, Kulturlandschaften etc.) angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ein vertiefendes Thema der Geographie in Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages darzustellen. Dazu werden die entsprechenden Fachinhalte aus der wissenschaftlichen Literatur zusammengefasst, kombiniert und kritisch beleuchtet. Zudem wird die Moderations- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden weiterentwickelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1, Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs). Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten wird vorausgesetzt. Sicherer Umgang mit englischer Fachliteratur wird erwartet.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Hauptseminar</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Bevölkerungsgeographie an regionalen Beispielen (Hauptseminar)</p> <p>Biologische Invasionen (Hauptseminar)</p> <p>Geographische Entwicklungsforschung (Hauptseminar)</p> <p>Hochgebirgsgeographie (Hauptseminar)</p> <p>Indiens Wasser- und Bodenressourcen - ist eine nachhaltige Nutzung möglich? (Hauptseminar)</p> <p>Klima und Klimawandel in Gebirgsräumen (Hauptseminar)</p> <p>Luftqualität und Klimawandel (Hauptseminar)</p> <p>Political Ecology (Hauptseminar)</p> <p>Stadtgeographie (Hauptseminar)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Hauptseminar</p> <p>Hausarbeit/Seminararbeit, und Referat</p>

Modul GEO-2026 (= BScGeo_AM1-HG): Aufbaumodul 1 - Human-geographie		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines humangeographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Mensch und Umwelt im Anthropozän, Environmental Geography, Erneuerbare Energien, Naturressourcenmanagement, Ländlicher Raum, Geography of Foods, Geographische Entwicklungsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1 und Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: GEO-2026 Spezialvorlesung Humangeographie		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende (Vorlesung) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Hochgebirge (Vorlesung) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Modulteil: GEO-2026 Begleitseminar zur Spezialvorlesung Humangeographie		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Begleitseminar 1 - Energiewende (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Begleitseminar 1 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Begleitseminar 2 - Energiewende (Seminar)		

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Begleitseminar 2 - Hochgebirge (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Begleitseminar 3 - Hochgebirge (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Prüfung

Aufbaumodul 1 - Humangeographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung

Modul GEO-2027 (= BScGeo_AM1-PG): Aufbaumodul 1 - Physische Geographie		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines physisch-geographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Umweltschutz, Stadtökologie, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, biochemische Kreisläufe, Extremereignisse; Afrika, Indien, Mittelmeerraum, Alpen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2, Humangeographie 1 und Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: GEO-2027 Spezialvorlesung Physische Geographie		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jährlich		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Hochgebirge (Vorlesung) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung)		
Modulteil: GEO-2027 Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jährlich		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Begleitseminar 1 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Begleitseminar 2 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008		

Begleitseminar 3 - Hochgebirge (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Begleitseminar zur Spezialvorlesung LfU (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Prüfung

Aufbaumodul 1 - Physische Geographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur

Modul GEO-3082 (= BScGeo_AM2-HG): Aufbaumodul 2 - Human-geographie		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines humangeographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Mensch und Umwelt im Anthropozän, Environmental Geography, Erneuerbare Energien, Naturressourcenmanagement, Ländlicher Raum, Geography of Foods, Geographische Entwicklungsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Humangeographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Humangeographie 1, Humangeographie 2, Physische Geographie 1 und Physische Geographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: GEO-3082 Spezialvorlesung Humangeographie		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Energiewende (Vorlesung) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Hochgebirge (Vorlesung) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Modulteil: GEO-3082 Begleitseminar zur Spezialvorlesung / Spezialseminar Humangeographie		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Begleitseminar 1 - Energiewende (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Begleitseminar 1 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008		
Begleitseminar 2 - Energiewende (Seminar)		

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Begleitseminar 2 - Hochgebirge (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Begleitseminar 3 - Hochgebirge (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Prüfung

Aufbaumodul 2 - Humangeographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur oder Portfolioprüfung

Modul GEO-3083 (= BScGeo_AM2-PG): Aufbaumodul 2 - Physische Geographie		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines physisch-geographischen Themengebietes, z.B. Globaler Wandel, Umweltschutz, Stadtökologie, Landschaftshaushalt, Vegetationsgeschichte, biochemische Kreisläufe, Extremereignisse; Afrika, Indien, Mittelmeerraum, Alpen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema der Physischen Geographie erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Die Studierenden können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können die Studierenden Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Die Studierenden können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen Physische Geographie 1, Physische Geographie 2, Humangeographie 1 und Humangeographie 2 (Nachweis durch Vorlage des StudIS Auszugs).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GEO-3083 Spezialvorlesung Physische Geographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hochgebirge (Vorlesung) u.a. Freier Bereich LPO 2008 LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung)
Modulteil: GEO-3083 Begleitseminar zur Spezialvorlesung Physische Geographie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 1 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008 Begleitseminar 2 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008 Begleitseminar 3 - Hochgebirge (Seminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008

Begleitseminar zur Spezialvorlesung LfU (Seminar)

u.a. Freier Bereich LPO 2008

Prüfung

Aufbaumodul 2 - Physische Geographie

Vorlesung + Begleitseminar, mündl. Prüfung (15 Min.) oder Klausur

Modul GEO-3095 (= BScGeo_GP): Geographisches Projekt		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
<p>Inhalte: Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach Vertiefungsrichtung (Humangeographie oder Physische Geographie) und spezifischem Arbeitsfeld. Sie stammen beispielsweise aus den Bereichen Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcengeographie, Klimatologie, Hydrologie, Biogeographie oder Landschaftsforschung. Zur Projektbearbeitung werden jeweils fachspezifische Methoden eingesetzt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten. Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Präsentation eigener Forschungsergebnisse</p>		
<p>Bemerkung: Wahl eines großen oder zweier kleiner Projektseminare.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: Bestandene Grundlagenveranstaltungen - je nach Vertiefungsrichtung - Humangeographie 1, Humangeographie 2 bzw. Physische Geographie 1, Physische Geographie 2</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p>		
<p>Modulteil: Geographisches Projekt Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Ökologie am Riedberger Horn (Projektseminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008; bitte Blocktermine am 22.5., 23.5., 15.6. und 18.7. beachten!</p>		
<p>Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 1 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in Augsburg (Projektseminar) u.a. Freier Bereich LPO 2008 Nachhaltiges MODULAR Festival Augsburg (Projektseminar)</p>		

<p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Planspiel geographische Entwicklungs- und Konfliktforschung (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Stadtwaldklima (Projektseminar)</p> <p>Zugspitze (Projektseminar)</p>
<p>Modulteil: Kleines Geographisches Projekt 2</p> <p>Lehrformen: Projektseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in Augsburg (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Nachhaltiges MODULAR Festival Augsburg (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Planspiel geographische Entwicklungs- und Konfliktforschung (Projektseminar)</p> <p>u.a. Freier Bereich LPO 2008</p> <p>Stadtwaldklima (Projektseminar)</p> <p>Zugspitze (Projektseminar)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulgesamtprüfung GEO-3095</p> <p>Portfolioprüfung, unbenotet</p>

Modul GEO-2028 (= BScGeo_NF_BK): Bodenkunde		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
<p>Inhalte:</p> <p>Vorlesung Angewandte Bodenkunde: In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p> <p>Praktikum zu Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde: Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.</p> <p>Seminar zu Themen der Bodengeographie: Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden z.B. Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vorlesung Angewandte Bodenkunde: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p> <p>Praktikum zu Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden.</p> <p>Seminar zu Themen der Bodengeographie: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Ideal: Beginn im Wintersemester</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Grundmodule Physische Geographie 1 und 2</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>ab dem 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>2 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>6</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Vorlesung Angewandte Bodenkunde</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>		

<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage sich mit anwendungsbezogenen Fragestellungen der Bodenkunde – z.B. aus den Bereichen der Bodenfruchtbarkeit oder des Bodenschutzes – fachlich auseinanderzusetzen und diese zu diskutieren. Zudem sind die Studierenden sicher im Umgang mit den gängigen Klassifikationssystemen der deutschen und internationalen Bodenkunde.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>In der Vorlesung werden Eigenschaften und Funktionen von Böden, Bodenfruchtbarkeit (Grundlagen, Melioration), Bodenbewertung, Bodendegradation (Belastung mit Schadstoffen, Erosion, usw.), Bodenschutz, Bodensanierung sowie internationale Klassifikationssysteme vertiefend behandelt.</p>
<p>Modulteil: Gelände- und Labormethoden der Bodenkunde</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung vermittelt elementare Kenntnisse der bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.</p>
<p>Modulteil: Seminar zu Themen der Bodengeographie</p> <p>Lehrformen: Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der regionalen Bodengeographie und des Bodenschutzes. Sie sind fähig bodengenetische Prozesse differenzierend einzuordnen. Sie sind in der Lage Themen der Bodenkunde und Bodengeographie schriftlich und verbal zu diskutieren. Zudem haben sie einen Überblick über den Stand der Forschung und kennen fachrelevante Publikationsorgane der Bodenkunde und Bodengeographie.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Anhand ausgewählter Themen zur regionalen und angewandten Bodenkunde werden Inhalte der Vorlesung aufgegriffen und vertieft. Bodengeographische Besonderheiten werden durch regionale Fallbeispiele behandelt. Aspekte des Bodenschutzes werden unter besonderer Berücksichtigung der Altlastensanierung erörtert.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Geländeseminar zu bodenkundlicher Feldansprache und Beprobung (Bayern) (Seminar)</p> <p>Geländeseminar zu bodenkundlicher Feldansprache und Beprobung (Südtirol) (Seminar)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulgesamtprüfung GEO-2028</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

Modul GEO-2043 (= BScGeo_NF_GB1): Geobotanik 1 - Grundlagen der Geobotanik		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: In der Vorlesung werden die Grundlagen der Evolution, Autökologie, Synökologie der Pflanzen sowie Aspekte des Naturschutzes behandelt. In Übung-1 wird anhand der bestimmten Pflanzen in ihre spezifische Morphologie eingeführt (Blattformen, Blattstellung, Blütenstände, Bau der Blüte). Angaben zur Blütenbiologie, zur Samen- und Fruchtverbreitung, zu ökologischen Ansprüchen und zur Verbreitung in Pflanzengesellschaften vertiefen die Kenntnisse über die bestimmten Pflanzen. Übung-2 als vegetationskundlicher Kurs vertieft die Kenntnisse aus der Pflanzenbestimmungsübung. Dazu werden wichtige Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten im Rahmen kleinerer Exkursionen in die nähere Umgebung vorgestellt, ggf. auch in einer Vegetationsaufnahme erfasst.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Kenntnis der Grundlagen der Geobotanik. Fähigkeit Verbreitungsmuster der Vegetation in Abhängigkeit früherer und gegenwärtiger Standortfaktoren zu erkennen und zu erklären. Übung-1: Fähigkeit zum selbständigen Erkennen morphologischer Merkmale und Anwenden von Bestimmungsschlüsseln für Gefäßpflanzen Übung-2: Anwendung des in Übung-1 und der Vorlesung erworbenen Wissens. Eigenständiges Erkennen und klassifizieren typischer Pflanzengesellschaften im Gelände.		
Bemerkung: Die Vorlesung findet während der Sommersemesterferien (Anfang September) als Blockkurs statt. VL sollte vor den Übungen belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Geobotanik - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Geobotanik (Vorlesung)		
Modulteil: Übung zur Pflanzenbestimmung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übungen zur Pflanzenbestimmung mit Exkursionen (Übung)		

Modulteil: Übung zur Vegetationskunde

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übungen zur Vegetationskunde (Übung)

Prüfung

Geobotanik 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul GEO-2044 (= BscGeo_NF_MA): Mathematik für Geographen <i>Mathematics for Geographers</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> In der Vorlesung wird eine Einführung in die Höhere Mathematik gegeben. Aufbauend auf der Schulmathematik werden verschiedene Themen der Elementarmathematik näher behandelt und mittels anwendungsorientierter Beispielrechnungen näher erläutert. In der Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Fallbeispielen aus den Geo-/Umweltwissenschaften weiter vertieft. Übung und Vorlesung schaffen somit die Voraussetzung für ein besseres Grundverständnis mathematischer Verfahren, die während eines Geographie-Studiums oder später im Beruf eine Rolle spielen können. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> Erste vertiefte Kenntnisse der Höheren Mathematik in den für die Geographie relevanten und verwandten Gebieten Vertieftes Verständnis und sicherer Umgang mit mathematischen Gleichungen; selbständiges Lösen mathematischer Probleme in der Geographie Erste Grundkenntnisse mathematischer Verfahren zur computergestützten Simulation von Geoprozessen und Analyse von Geodaten (Schwerpunkt: Hydrologie und Meteorologie) 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Interesse an Mathematik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Mathematik für Geographen 1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik für Geographen (Vorlesung) (Vorlesung)		
Modulteil: Mathematik für Geographen 2 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mathematik für Geographen (Übung) (Übung)		
Prüfung Mathematik für Geographen praktische Prüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul GEO-2045 (= BScGeo_NF_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) <i>Geoinformatics 1 (minor)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Übungen mit geographischen Informationssystemen zu wechselnden Themengebieten. Im ständigen Angebot ist die räumliche Rasterdatenanalyse sowie 3D-Analyse und -Darstellung mit GIS.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Geoinformatik bildet eine Brücke zwischen den Geowissenschaften und der Informatik. Geoinformatiker befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur computergestützten Lösung fachspezifischer Probleme in den Geowissenschaften (z.B. Geographie, Geologie) unter besonderer Berücksichtigung des räumlichen Bezuges von Informationen. Deshalb müssen Geoinformatiker solide wissenschaftliche Grundkenntnisse sowohl in der Informatik als auch in den Geowissenschaften besitzen. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist die/der Studierende in der Lage, weiterführende Verfahren zur Erfassung, Modellierung, Analyse und Präsentation zu verstehen sowie verschiedene GIS in einem konkreten Projekt anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Arbeitsmethoden Geoinformatik		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
3D und Spatial Analyst (Übung)		
Analytische Geodatenverarbeitung (Übung)		
Modulteil: Projektseminar Geoinformatik		
Lehrformen: Projektseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Erfassung, Verarbeitung und Visualisierung von Geodaten (Projektseminar)		
Inhalte des Kurses: - Bau / Programmierung einer Arduino-basierenden Sensorbox zur Messung von Feinstaubwerten - Erfassung von Feinstaub-Werten in der Augsburger Innenstadt - Verarbeitung und Analyse der erfassten Daten. Verwendet werden die Arduino IDE, Python und Arcmap. Der Fokus liegt nicht in der Programmierung. Kenntnisse sind nicht unbedingt vonnöten, jedoch ist ein gewisses Interesse vorausgesetzt.		
Prüfung		
NF_GI1_B Nebenfach Geoinformatik 1 (B)		
Portfolioprüfung, Prakt. Prüfung		

Modul GEO-2047 (= BScGeo_NF_GL): Geologie		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Sven Grashey-Jansen		
Inhalte: Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.		
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Allgemeine Geologie 2 (Vorlesung)		
Modulteil: Gesteinskundliches Seminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Geologie

Portfolioprüfung

Modul GEO-2050 (= BScGeo_NF_H1): Hydrologie 1		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Vorlesung / Übung: Grundlegende Themenbereiche der angewandten Hydrologie (z.B. Abflussmessung, Grundwasserbeobachtung, Gewässerchemie), der Wasserwirtschaft wie Pegelwesen, Gewässervermessung, Trinkwassergewinnung, Stauanlagen und Statistik. Praktischer Umgang mit Messgeräten zu verschiedenen Teilbereichen der Hydrologie (z.B. Seenkunde, Durchflussmessung, Grundwassermessung). Kalibrierung, Fehlerabschätzung und spezifische Probleme der Datenanalyse werden angesprochen. Vorlesung-2: Aspekte der Gewässergüte, Gewässerökologie wie Gewässerschutz, Spurenschadstoffe, Abwasserreinigung und Gewässerentwicklung werden auch aus behördlicher Sicht diskutiert und potentielle Auswirkungen des Klimawandels auf die Gewässer erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung / Übung: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse von Anwendungen der Allgemeinen Hydrologie bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Wassers sowie von ausgewählten Zweigen der Wasserwirtschaft. In der begleitenden Übung werden Messgeräte vorgestellt, die Planung und der Aufbau von Messungen exemplarisch vorgenommen sowie Datenregistrierung, Datenanalyse, Softwareeinsatz, Dokumentation von Messungen beispielhaft durchgeführt. Vorlesung-2: Die Studierenden erlangen grundlegende anwendungsorientierte Kenntnisse aus den Bereichen der Gewässerbewirtschaftung, des Gewässerschutzes und der Gewässerökologie. Erwerb von weitergehenden Kenntnissen von Methoden zur Gewässerbewertung und -sanierung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Angewandte Hydrologie und Wasserwirtschaft Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4 ECTS/LP: 7		
Modulteil: Wasser und Gewässer Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Wasser und Gewässer (Seminar)		
Prüfung Hydrologie 1 Klausur		

Modul GEO-2051 (= BScGeo_NF_H2): Hydrologie 2		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
<p>Inhalte:</p> <p>Seminar 1 behandelt den Einsatz gewässerökologischer Methoden zur Bioindikation und zum Wirkungsmonitoring bei Stillgewässern, Fließgewässern und Grundwasser. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Verfahren gelegt, die im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie entwickelt werden. Fallstudien beleuchten Einsatzbereiche und Grenzen.</p> <p>Seminar 2 gibt einen Überblick über Tracer und ihre Einsatzmöglichkeiten in Grundwasser und Karst. Methoden der Grundwassererfassung sowie verschiedene Tracerverfahren werden vorgestellt und diskutiert. Fallstudien verdeutlichen das wissenschaftliche Potential und die Auswertemöglichkeiten.</p> <p>Übung: Einführung in die quantitative Beschreibung von Aspekten des regionalen Wasserhaushalts. Hydrologische Grundgleichungen (z.B. Darcy, Penman-Monteith) und partielle Differentialgleichungen (z.B. Kontinuitätsgleichung, Grundwasserströmungsgleichung, Richardsgleichung) werden vorgestellt und diskutiert. Mit numerischen Modellen (z.B. WaSiM, ASM) erfolgt die Simulation verschiedener hydrologischer Fragestellungen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Seminar 1: Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Grundwasser- und Tracerhydrologie mit spezifischen Einsatzmöglichkeiten von Markierungsmitteln, fortgeschrittenen Auswerteverfahren und damit verbundenen methodischen Fragen.</p> <p>Seminar 2: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnis gewässerökologischer Ansätze und Methoden zum Monitoring, zur Zustandsbewertung und Sanierung von Oberflächen- und Grundwasser.</p> <p>Übung: Erwerb der Fähigkeit quantitative Fragen des Wasserhaushalts mit prozessorientierten Modellen zu beschreiben und selbständig begrenzte Modellläufe durchzuführen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Grundwasser und Tracer Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch ECTS/LP: 4</p>		
<p>Modulteil: Gewässerökologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester ECTS/LP: 3</p>		

Modulteil: Einführung in die hydrologische Modellierung

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wasserhaushaltsmodellierung (Übung)

Prüfung

Hydrologie 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-2055 (= BScGeo_NF_KM1): Kulturmanagement - Basismodul		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Paulina Simkin		
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Kulturmanagements. Es thematisiert die organisatorischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Kulturarbeit, vermittelt inhaltliche Konzepte und Ziele an praktischen Beispielen und erläutert die Möglichkeiten der Kulturfinanzierung und Kulturförderung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Kulturmanagements und kennen dessen zentralen Fragestellungen und Methoden. Sie verfügen über erweitertes Fachwissen aus einem Teilbereich des Kulturmanagements und sind in der Lage dieses ihren Kollegen schriftlich und auch mündlich zu kommunizieren. Sie sind dabei in der Lage klassische Fragestellungen mit dem konkreten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem Kulturmanagement kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in das Kulturmanagement - Vorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6		
Literatur: Benedixen, P. (2011): Einführung in das Kulturmanagement. Wiesbaden. Hausmann, A. (2011): Kunst- und Kulturmanagement. Kompaktwissen für Studium und Praxis. Wiesbaden. Heinrichs, W. (2012): Kulturmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Darmstadt. Höhne, S. (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn.		
Modulteil: Seminar zu Kulturmanagement 1 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Prüfung Kulturmanagement - Basismodul Klausur		

Modul GEO-2056 (= BScGeo_NF_KM2): Kulturmanagement - Aufbauomodul		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.Sc. Paulina Simkin		
Inhalte: Die Studierenden bearbeiten in Gruppen unter Anleitung konkrete Projekte zu Themen des Kulturmanagements und erlernen so projektarbeitsbezogene Kompetenzen. Dabei kommen die Methoden des Kulturmanagements zum Einsatz. Außerdem werden mit den Studierenden regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements besucht umso ihr fachliches Wissen zu festigen und um praxisnahe Erkenntnisse zu erweitern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten in der Gruppe durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Kulturmanagements mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, konkrete Methodenanwendung und projektarbeitsbezogene Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Dazu gehören auch Teamfähigkeit, Übernahme von Verantwortung für Projektteile, Selbstorganisation sowie Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus sollen die Studierenden über regionale Beispiele aus dem Bereich des Kulturmanagements berichten und diese in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Projektseminar KM2 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Projektseminar Kulturmanagement (Projektseminar) Die Teilnahme am Kick-off Termin am 13. und 14.4 sind verbindlich und die Voraussetzung an der Teilnahme an der Veranstaltung. Diejenigen, die die Vorbesprechung verpasst haben, aber dennoch teilnehmen möchten, sollten so bald wie möglich den Kontakt zu Frau Simkin aufnehmen.
Modulteil: Projektseminar KM2 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Projektseminar Kulturmanagement (Projektseminar)

Die Teilnahme am Kick-off Termin am 13. und 14.4 sind verbindlich und die Voraussetzung an der Teilnahme an der Veranstaltung. Diejenigen, die die Vorbesprechung verpasst haben, aber dennoch teilnehmen möchten, sollten so bald wie möglich den Kontakt zu Frau Simkin aufnehmen.

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Modulteil: 1 Tag kleine Exkursion im Kulturmanagement

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

SWS: 0,5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

1 Tag kleine Exkursion Kulturmanagement (Exkursion)

Prüfung

Kulturmanagement - Aufbaumodul

Portfolioprüfung

Modul GEO-2062 (= BScGeo_NF_ENE1): Neue Energien 1		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dipl.-Geogr. Diana Tatu		
Inhalte: Lerninhalte sind die räumlichen Dimensionen des Ausbaus von regenerativen Kraftwerken im ländlichen Raum, die Erkundung energietechnologischer Details sowie die Erfassung der globalen Verfügbarkeit wichtiger Ressourcen. Hierzu werden die wesentlichen Grundlagen gelehrt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Geographie der Erneuerbaren Energien. Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden dieses Arbeitsgebietes. Sie besitzen ein erweitertes Fachwissen im Bereich der technologischen Grundlagen regenerativer Quellen, verstehen darüber hinaus die räumlichen Dimensionen der Energiewende und erkennen die Kritikalität bedeutender Ressourcen. Dieses Fachwissen können die Studierenden ihren Kollegen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage klassische Fragestellungen der Geographie der Erneuerbaren Energien mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Sie verfügen über die Arbeitstechniken, Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zum Einsatz neuer Medien, um ein spezielles Thema in Wort und Schrift klar und verständlich zu präsentieren und Themenstellungen aus dem genannten Gebiet kritisch und argumentativ zu diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Grundlagenmodule HG1, HG2, PG1, PG2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagenseminar Technologien und Ressourcen ENE Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Modulteil: Hauptseminar Geographie der Neuen Energien ENE Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographische Energieforschung (Hauptseminar)		
Modulteil: Übung mit Exkursion ENE Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 1 ECTS/LP: 1		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung mit Exkursion ENE (Übung)

Prüfung

Neue Energien 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2066 (= BScGeo_NF_RL): Raumordnung und Landesplanung		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Konrad Goppel		
Inhalte: Nr. 1: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen Nr. 2: Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente. Nr. 3: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studenten erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung 2 (Vorlesung)		
Modulteil: Vorlesung Vertiefte Themen für Fortgeschrittene RL Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefte Themen der Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene (Vorlesung)		

Modulteil: Sechs Blocklehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen RL

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Zwei Blocklehrveranstaltungen zur ausgewählten Themen RL (Seminar)

Prüfung

Raumordnung und Landesplanung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul GEO-2074 (= BScGeo_NF_SE1): Standortentwicklung 1		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden die grundlegenden Themenfelder, Inhalte und Methoden der Standortentwicklung vermittelt und anhand von Beispielen besprochen. Zudem wird der Umgang mit Arbeits- und Präsentationstechniken geübt sowie geeignete Strategien und Konzepte für eine praxisnahe Standortentwicklung diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul lernen die Studierenden die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Standortentwicklung kennen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage grundlegende Aspekte des Fachbereichs in Wort und Schrift zu formulieren. Sie erwerben durch das Nachvollziehen gängiger Anwendungsbeispiele die Fähigkeit konkrete Fragestellungen der Standortentwicklung unter Verwendung von Fachvokabular zu benennen und zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil		
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Standortentwicklung		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 2		
Modulteil: Seminar oder Übung SE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Change Management (Seminar)		
Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Change Management (Seminar)		
Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)		
Facetten einer strategischen Standortentwicklung (Seminar)		
Profilorientiertes Regionalmarketing (Klaus Kellner) (Projektseminar)		

Stadtentwicklung Augsburg - Wie wir leben wollen (Projektseminar)

Prüfung

Standortentwicklung 1

Portfolioprüfung

Modul GEO-2075 (= BScGeo_NF_SE2): Standortentwicklung 2		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: MSc. Niklas Völkening		
Inhalte: In den Lehrveranstaltungen werden spezielle Instrumente und Strategien der Standortentwicklung sowie Methoden zur Erfassung und Bewertung von Standortpotentialen vertieft. Anhand von Praxisbeispielen und Exkursionen werden den Studierenden erweiterte Kenntnisse in Umsetzungskonzepten vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul erweitert und vertieft die Fachkenntnisse der Studierenden im Bereich der Standortentwicklung und befähigt sie komplexere Inhalte zu interpretieren und anzuwenden. Außerdem können die Studierenden unterschiedliche Standorte für verschiedene Nutzungen (Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, High Tech etc.) anhand praxisnaher Beispiele in Wort und Schrift analysieren, bewerten und entwickeln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Übung oder Exkursion (4 Tage) SE2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Place Branding (Vorlesung) Regionalentwicklung (Vorlesung) Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern Übung zur Vorlesung Regionalentwicklung (Übung)		
Modulteil: Projektseminar oder Exkursion (8 Tage) SE2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einzelhandel und Standortplanung (Seminar) Facetten einer strategischen Standortentwicklung (Seminar) Profilorientiertes Regionalmarketing (Klaus Kellner) (Projektseminar) Stadtentwicklung Augsburg - Wie wir leben wollen (Projektseminar)		
Modulteil: Seminar oder Übung oder Projektseminar SE2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Change Management (Seminar)

Einzelhandel und Standortplanung (Seminar)

Facetten einer strategischen Standortentwicklung (Seminar)

Profilorientiertes Regionalmarketing (Klaus Kellner) (Projektseminar)

Stadtentwicklung Augsburg - Wie wir leben wollen (Projektseminar)

Übung zur Vorlesung Regionalentwicklung (Übung)

Prüfung

Standortentwicklung 2

Portfolioprüfung

Modul GEO-4001: Anrechnungsmodul 1 (= Anrechnungsmodul Landscape Ecology)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>Anrechnungsmodul 1</p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>

Modul GEO-4002: Anrechnungsmodul 2		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>Anrechnungsmodul 2</p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>

Modul GEO-4003: Anrechnungsmodul 3		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>Anrechnungsmodul 3</p> <p>Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland</p>

Modul GEO-4004: Anrechnungsmodul 4		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Prüfung Anrechnungsmodul 4 Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland		

Modul INF-0134 (= BScGeo_NF_IF1): Informatik 1 für Geographen <i>Computer Science 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachen-unabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung und zur Berechnung der Komplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Dieses Modul entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Informatik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 130 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur
2. Informationsdarstellung
3. Betriebssystem
4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Determinismus, Rekursion, Korrektheit, Effizienz)
5. Datenstruktur
6. Programmiersprache
7. Programmieren in C

Literatur:

- R. Richter, P. Sander und W. Stucky: Problem, Algorithmus, Programm , Teubner
- H. Erlenkötter: C Programmieren von Anfang an, rororo, 2008
- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html

Modulteil: Informatik 1 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Informatik 1 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Ende Februar / Anfang März) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang April) wiederholt werden.

Modul INF-0135 (= BScGeo_NF_IF2): Informatik 2 für Geographen		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Bemerkung: Die erste Hälfte dieser Veranstaltung entspricht der Veranstaltung "Einführung in die Softwaretechnik" für Wirtschaftsinformatiker</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 130 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Programmierkenntnisse in einer imperativen Programmiersprache (zum Beispiel C) Modul Informatik 1 für Geographen (INF-0134) - empfohlen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie)
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

Literatur:

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/javainsel/>
- Ch. Ullenboom, Mehr als eine Insel, Galileo Computing, <http://openbook.galileocomputing.de/java7/>
- M. Campione und K. Walrath, Das Java Tutorial, Addison Wesley, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java-Dokumentation: <http://docs.oracle.com/javase/8/docs/api/>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik , Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung , Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung , Oldenbourg

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Informatik 2 (Vorlesung)

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: - Softwareentwurf - Analyse- und Entwurfsprozess - Schichten-Architektur - UML-Diagramme - Objektorientierte Programmierung (Vererbung, abstrakte Klassen und Schnittstellen, Polymorphie) - Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken - Ausnahmebehandlung - Datenhaltungs-Konzepte - Grafische Benutzeroberflächen - Parallele Programmierung - Programmieren in Java - Datenbanken - XML - HTML

Modulteil: Informatik 2 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung 01 zu Informatik 2 (Übung)

Prüfung

Informatik 2 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Anfang / Mitte August) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang Oktober) wiederholt werden.

Modul KEE-3001 (= BScGeo_NF_ETH1): BA Geo Nebenfach Grundlagen Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und zu deren exemplarischer Anwendung; Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit, weitere Lernprozesse zu organisieren		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einer Vorlesung.		
Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Angeleitetes Selbststudium		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem angeleitetem Selbststudium.		
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie Proseminar		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.		
Prüfung		
Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie		
Klausur		

Modul KEE-3002 (= BScGeo_NF_ETH2): BA Geo Nebenfach Einführung Methoden Europäische Ethnologie (= Ethnologie Basismodul 2)		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Basiskonzepte der zentralen Gegenstands- und Materialbereiche der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an ausgewählten Beispielen		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Übung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einer Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ü (B.A.): Musentempel, Wunderkammer oder Erlebnispark? Praxisorientierte Einblicke in die Museumswissenschaft (Begleitübung zum Proseminar Salzman/Tischberger) (Übung) Die Welt der Museen und Ausstellungshäuser ist heute sehr vielfältig und bunt gemischt. Es gibt Museen und Ausstellungen zu verschiedensten Themen, die mit unterschiedlichsten Methoden und Herangehensweisen arbeiten, wobei die Auseinandersetzung mit den oft erlebnisorientierten Besuchern immer wichtiger wird. Die Übung wird zunächst einen Einblick in die Fachgeschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde geben und außerdem die Bedeutung der Museumswissenschaften für die Europäische Ethnologie/Volkskunde genauer beleuchten. Zudem werden verschiedene Museumstypen und die Aufgaben eines Museums näher behandelt. Die Übung ist zum Teil praktisch ausgerichtet, es werden daher auch wissenschaftliche Arbeitstechniken und Methoden der Europäischen Ethnologie/Volkskunde besprochen und ebenso Exkursionen in Museen der näheren Umgebung stattfinden. Bitte beachten Sie, dass diese Übung für Studierende von Bac ANIS, Bac Geo und Bac Soz nur in Kombination mit dem Proseminar „Zwischen Heimatstube u ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie Proseminar. Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PS (B.A.): Zwischen Heimatstube und Kulturinstitution? Das Museum in der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde I (Proseminar) Museen sind Ausstellungsflächen, Bildungsinstitutionen, Speicher – sowie potenzielles Berufsfeld für Kunst- und Kulturwissenschaftler*innen. Sie bewahren kulturell bedeutsame Gegenstände und lenken das kollektive Gedächtnis. Dieses Seminar nimmt Geschichte, Ausprägungen und Funktionen von Museen ganzheitlich in den Fokus. Es betrachtet dabei zunächst Aspekte der Entwicklung des Museums von den Anfängen als Wunderkammer der Renaissance hin zur etablierten gesellschaftlichen Institution der Gegenwart. Zudem werden Prinzipien des Sammelns und von Sammlungen – öffentlicher wie privater – genauer unter die Lupe genommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Unterscheidung einzelner Sammlungsgattungen und Museumstypen. Einblicke in die konkrete Museumsarbeit sowie gegenwärtige Tendenzen in Ausstellungs- und Vermittlungspraktiken bilden den thematischen Abschluss. Ziel der Veranstaltung ist es, einen einführenden Blick in die Institution Museum aus kulturwissenschaftlich-vol ... (weiter siehe Digicampus) PS (B.A.): Zwischen Heimatstube und Kulturinstitution? Das Museum in der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde II (Proseminar) Museen sind Ausstellungsflächen, Bildungsinstitutionen, Speicher – sowie potenzielles Berufsfeld für Kunst- und Kulturwissenschaftler*innen. Sie bewahren kulturell bedeutsame Gegenstände und lenken das kollektive Gedächtnis. Dieses Seminar nimmt Geschichte, Ausprägungen und Funktionen von Museen ganzheitlich in den Fokus. Es betrachtet dabei zunächst Aspekte der Entwicklung des Museums von den Anfängen als Wunderkammer der Renaissance hin zur etablierten gesellschaftlichen Institution der Gegenwart. Zudem werden Prinzipien des Sammelns und von Sammlungen – öffentlicher wie privater – genauer unter die Lupe genommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung und Unterscheidung einzelner Sammlungsgattungen und Museumstypen. Einblicke in die konkrete Museumsarbeit sowie gegenwärtige Tendenzen in Ausstellungs- und Vermittlungspraktiken bilden den thematischen Abschluss. Ziel der Veranstaltung ist es, einen einführenden Blick in die Institution Museum aus kulturwissenschaftlich-vol ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Klausur

Modul KEE-3003 (= BScGeo_NF_ETH3): BA Geo Nebenfach Aufbau Europäische Ethnologie (= Ethnologie Aufbaumodul)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Exemplarische Kenntnis von Feldforschung und/oder Fallbeispielen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen der Forschungspraxis der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine Veranstaltung zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Empfehlung: Das Modul Grundlagen oder das Modul Einführung Methoden sollte bereits absolviert sein oder ggf. parallel zum Aufbaumodul belegt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie Übung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einer Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ü (B.A.): Der ethnografische Blick. Teilnehmende Beobachtung in der Praxis angewandt. (Übung) Die teilnehmende Beobachtung und mit ihr der methodologische Ansatz der Ethnografie ist ein zentrales Verfahren europäisch-ethnologischer, qualitativer Datengewinnung. In dieser praxisnahen Veranstaltung wird nach einem einführenden, theoretischen Abschnitt selbst Hand angelegt. An angewandten Beispielen im Stadtgebiet Augsburgs werden teilnehmende Beobachtungen durchgeführt, protokolliert und analysiert. Ein großes Augenmerk wird dabei auf den ‚ethnografischen Blick‘ gelegt – also die Art und Weise Handlungen und Praktiken in der Realität aufzuspüren und diese aus kulturanthropologischer Perspektive zu beobachten und zu fixieren. Ü (B.A.): Leben in der Stadt: Volkskundliche Quellen zur Augsburger Stadtgeschichte (ab 1945) (Übung) Diese Übung fokussiert sich nicht auf die „großen Köpfe“ der Stadt(geschichte), sondern fragt danach, wie die Menschen in einer Stadt, konkret in Augsburg nach 1945, lebten bzw. immer noch leben. Wie gestalteten sie ihre Stadt? Was macht ihren Alltag aus und wo und wie wohnten sie? Welche Themen waren zu welcher Zeit für die in Augsburg lebenden Menschen wichtig? Diesen und anderen Fragen wird sich anhand von (öffentlichen als auch privaten bzw. noch nicht erschlossenen) Quellen genähert. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in eine „andere“ Stadtgeschichte Augsburgs, die in Kontext zur allgemeinen historischen Entwicklung in der BRD gesetzt wird. Fokussiert wird zudem eine methodische Herangehensweise: die Quellenarbeit und die Fragestellung(en), die an eine Quelle gerichtet werden sowie der Umgang mit Archivalien.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Methoden der kulturwissenschaftlichen Medienanalyse (Übung)

Medien stellen eine wichtige kulturanthropologische Quelle dar. Im Rahmen der Übung sollen verschiedene Methoden der kulturwissenschaftlichen Medienanalyse, wie beispielsweise die Filmanalyse oder die Netnographie besprochen werden.

Modulteile

Modulteil: Aufbau Europäische Ethnologie Proseminar

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Proseminar.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Arbeit(s)leben? Erwerbstätigkeit als alltagskulturelles Phänomen (Proseminar)

Arbeit und Erwerbstätigkeit sind zentrale Kategorien des menschlichen Lebens. Arbeit ‚tut‘ man, Arbeit ‚hat‘ man – oder sollte haben – um schaffende Tätigkeiten des Menschen haben sich zahlreiche Phänomene entwickelt: Berufe, Arbeitslosigkeit, Kapitalismus, Zeitregulierung, Freizeit, Pensionierung, Ökonomien und Unternehmen. Ein umspannendes Netzwerk an alltagskulturell relevanten Einflüssen hängt mit dem Prinzip von Arbeit zusammen. Das Seminar möchte einen einführenden Überblick in grundlegende Felder der Anthropologie der Arbeit geben. Neben dem Wandel der Arbeitswelten seit der Moderne werden unter anderem oben genannte Phänomene in den Blick genommen. So steht am Ende ein Gesamtüberblick über verschiedenste Forschungsfelder des Alltags, die mit dem Phänomen Arbeit verwoben sind.

PS (B.A.): Hinterkaifeck goes Pop - Ein Sechsfachmord und seine mediale Inszenierung (Proseminar)

Der unaufgeklärte Sechsfachmord, der 1922 auf dem oberbayerischen Einödhof Hinterkaifeck verübt wurde, wird heute als einer der spektakulärsten Verbrechen der bayerischen Kriminalitätsgeschichte gehandelt. Die Fragen nach dem Täter und dem Tatmotiv werden bis in die Gegenwart diskutiert. Mit der Veröffentlichung der True-Crime Literatur von Peter Leuschner fand Hinterkaifeck seit Ende der 1980er Jahre Eingang in die Populärkultur. Seither wurde das Verbrechen immer wieder medial aufgegriffen und inszeniert, so beispielsweise in Form eines Kriminalromans oder in Film und Fernsehen. Im Rahmen des Seminars werden die verschiedenen medialen Auseinandersetzungen gesichtet und gemeinsam mithilfe qualitativer Methoden analysiert.

PS (B.A.): Migration und Mobilitäten. Vom Ankommen, Bleiben und Weiterziehen in Vergangenheit und Gegenwart (Proseminar)

In diesem Proseminar steht das Phänomen Migration sowie seine Auswirkungen in historischer als auch gegenwärtiger Perspektive im Vordergrund. Der Umgang mit dem „Fremden“ sowie die Frage der Grenze, der Nation und des Raumes werden in Bezug zu Migration gesetzt. Soziale sowie kulturelle Anpassungsstrategien werden beleuchtet und Integration sowie Integrationskonzepte und Vorstellungen diskutiert. Im Themenkomplex Mobilitäten werden wir uns der Multilokalität und der (vermeintlichen) Abgrenzung von Migration und Sesshaftigkeit widmen. Das Proseminar bietet einen Einblick in grundlegende und aktuelle Forschungsrichtungen der Migrationsforschung. Anhand von Fallbeispielen sowie Texten wird sich diesem komplexen Forschungsthema genähert. Diskussionsbereitschaft, Interesse am Thema sowie das regelmäßige Lesen von Texten sind Voraussetzungen zur Teilnahme.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbau EE 1 Aufbau Europäische Ethnologie 1

Klausur

Modul KEE-3004 (= BScGeo_NF_ETH4): BA Geo Nebenfach Vertiefung Europäische Ethnologie (= Ethnologie Vertiefungsmodul)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Auseinandersetzung mit der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von vertieften Kenntnissen der Forschungspraxis sowie methodischen und theoretischen Fragen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Empfehlung: Die Module Grundlagen oder Einführung Methoden sowie das Aufbaumodul sollten bereits absolviert sein. Das Aufbaumodul kann ggf. auch parallel belegt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Vertiefung Europäische Ethnologie Hauptseminar
Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Ganz in Weiß? Brautkleidung im Wandel vom 19. Jahrhundert bis heute (Hauptseminar) „Ganz in Weiß mit einem Blumenstrauß“ lautet die erste Zeile des 1966 erschienenen Schlagers von Roy Black, der sehr häufig im Zusammenhang mit Brautkleidung zitiert wird. So scheint das weiße Kleid mittlerweile eine Selbstverständlichkeit zu sein. Der Blick auf die Geschichte des Brautkleides zeigt jedoch, dass dies keineswegs der Fall ist. So setzt sich das weiße Brautkleid erst allmählich in den 1950/60er Jahren durch. Welche Kleider trugen die Bräute zuvor? Welche Stilvorbilder gab und gibt es? Welche gesellschaftliche Rolle spielt das Brautkleid und was symbolisiert es? Um diese Fragen zu beantworten, werden im Seminar nicht nur wissenschaftliche Quellen herangezogen, geplant ist auch ein Museumsbesuch. Um die aktuelle Brautmode und damit verbundene Phänomene zu beleuchten, werden außerdem Brautzeitschriften, TV-Formate und Blogs miteingebunden. ... (weiter siehe Digicampus) HS (B.A.): Kulturgeschichte des Konsums (Hauptseminar) Der Konsum als ein gesellschaftsbestimmendes Moment stellt ein relativ junges historisches Phänomen dar. Denn erst mit der Moderne trat der Konsum nicht nur als ökonomische, sondern auch als soziale Dimension menschlichen Zusammenlebens hervor. Konsum verfestigte gesellschaftliche Unterschiede. Vollends seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs prägt die „Überflusgesellschaft“ (John Kenneth Galbraith) den westlichen

Lebensstil. Seit Kurzem beschleunigt das Shopping im World Wide Web das menschliche Konsumverhalten. Mit dem sozialen Bedeutungszuwachs des Konsums erwuchs zugleich die Kritik daran. In deren Feuer gerieten der „Warenfetischismus“ oder die „Wegwerfgesellschaft“, die den Menschen entfremden würden. Der Lektürekurs erschließt zentrale Texte der Konsumtheorie und -geschichte und fragt nach Möglichkeiten und Grenzen des menschlichen Verbrauchs.

HS (B.A.): Mega-Events und Stadterneuerung - Hafenstädte im Wandel (Hauptseminar)

Barcelona, Bilbao, Genua, Hamburg und Marseille sind nur einige Beispiele für industriell geprägte Hafenstädte, die seit gut zwei Jahrzehnten versuchen, durch Großereignisse internationale Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Fußballweltmeisterschaften, Olympische Spiele, Weltausstellungen sowie das Treffen von Staatschefs und das Führen des Titels „Kulturhauptstadt Europas“ sind einschlägige Marketingstrategien, die nicht nur die Neupositionierung einer Stadt vorantreiben. Sie gehen einher sowohl mit Fördergeldern und spektakulären Architekturprojekten als auch mit Fragmentierungs- und Gentrifizierungsprozessen. Anhand einiger signifikanter Beispiele sollen die positiven wie negativen Auswirkungen von Mega-Events auf die Entwicklung von Hafenstädten, insbesondere für deren Bevölkerung, Wirtschaft und Kultur diskutiert werden.

Prüfung

Vertiefung EE 1 Vertiefung Europäische Ethnologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul MLA-0006: Gesellschaftliches Engagement und Soziale Innovationen		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p>Inhalte: Sozialunternehmer sind Personen, die unternehmerisch an die Lösung sozialer Probleme herangehen: Sie identifizieren Probleme, entwickeln neue Lösungsansätze und tragen dafür Verantwortung, dass funktionierende Problemlösungen eine gesellschaftliche Wirkung erzielen können.</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Voraussetzungen: Bestehen der Modulprüfungen. Aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
Modulteile		
<p>Modulteil: Co-creative Action für soziale Innovationen Sprache: Deutsch ECTS/LP: 2</p>		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen gesellschaftlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Problemfelder und sozial-innovativen Lösungsansätzen verstehen - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen - Probleme systematisch analysieren und kreative Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams 		
<p>Inhalte: In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Soziale Innovationen in der Gesellschaft auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Konzepte in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation und Innovation – stehen im Fokus.</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid ... (weiter siehe Digicampus)

Social Entrepreneurship zwischen Gesellschaftlichem Engagement und Sozialen Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum, Ursachen für soziale oder ökologische Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei u.a. eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist. Ökonomisches und problemorientiert soziales Denken finden zusammen. Es werden schriftliche Ausarbeitungen als Basis für die ECTS-Vergabe erstellt.

Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert

Sprache: Deutsch
ECTS/LP: 4

Lernziele:

- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können
- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden
- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten
- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern
- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können
- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams

Inhalte:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Literatur:

- The Art of the Start, Guy Kawasaki
- Delivering Happiness, Tony Hsieh
- Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein
- Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner
- Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Social Entrepreneurship zwischen Gesellschaftlichem Engagement und Sozialen Innovationen (GESI) (Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum, Ursachen für soziale oder ökologische Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem

<p>Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei u.a. eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist. Ökonomisches und problemorientiert soziales Denken finden zusammen. Es werden schriftliche Ausarbeitungen als Basis für die ECTS-Vergabe erstellt.</p>
<p>Modulteil: Service Learning: Medien und Lern-Gemeinschaften Sprache: Deutsch / Englisch ECTS/LP: 6</p>
<p>Lernziele: Wissen über lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle und Modelle zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen zusammenfassen, interpretieren, vergleichen und in fiktiven Kontexten anwenden</p>
<p>Inhalte: Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Bildungseinrichtungen mit Partnern im Non-Profit-bereich soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Augsburger Schulen als Partner durchgeführt. Die Teilnehmer am Projekt produzieren Filme und Musikvideos, die nach den Vorstellungen der SchülerInnen gestaltet werden sollen. Über die Erfahrungen in den Medienprojekten und die Fortschritte beim Lernen mit den SchülerInnen werden Notizen/ Tagebücher erstellt.</p>
<p>Literatur: John Dewey, 'Demokratie und Erziehung' ; Tom Vogt, 'Participatory Action Research in, for, and through local and international learning communities'.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar) This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see http://uclinks.berkeley.edu/research). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert Sprache: Deutsch ECTS/LP: 4</p>
<p>Lernziele: Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship. Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship. Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung. Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.</p>

Inhalte:

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, dass es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.

Das Segment VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, die Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.

Wichtige Themen dieses Segments sind:

Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht?

Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden?

Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?

Literatur:

The Art of the Start, Guy Kawasaki

Delivering Happiness, Tony Hsieh

Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein

Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Social Entrepreneurship zwischen Gesellschaftlichem Engagement und Sozialen Innovationen (GESI)

(Seminar)

Die Veranstaltung dient dazu, Studierende mit dem Themenfeld „Soziale Innovationen“ vertraut zu machen. Im Kern geht es darum, Ursachen für soziale oder ökologische Problemfelder zu erkennen und in einem ko-kreativem Prozess innovative Lösungen zu entwickeln. Studierende wenden dabei u.a. eine adaptierte Form der Design Thinking Methode an. Das Seminar vermittelt lösungsbasiertes Denken, praktisches konzeptionelles Handeln, Teamarbeit, persönliche Kreativität und Innovationsgeist. Ökonomisches und problemorientiert soziales Denken finden zusammen. Es werden schriftliche Ausarbeitungen als Basis für die ECTS-Vergabe erstellt.

Prüfung

MLA-GESI-AP Modulprüfung

Projektarbeit, Unterschiedlich je nach Modulteil: Projektarbeit, Fallstudie und Präsentation

Prüfungsvorleistungen:

Aktive Teilnahme an allen Präsenzterminen.

Modul MRM-0067 (= BScGeo_NF_RS1): Ressourcenstrategie 1 (= Ressourcenstrategie)		10 ECTS/LP
Version 1.4.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur nachhaltigen Ressourcenstrategie • Grundlagen des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung sowie Rohstoff- und Geopolitik • Methoden zur Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen und deren raum-zeitlichen Implikationen 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der raum-zeitlichen Verflechtungen von Ressourcenströmen. Dies beinhaltet zudem die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen beim Abbau, der Weiterverarbeitung bis hin zum fertigen Produkt mit der anschließenden Rückführung oder Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems. Auf dieser Grundlage werden zudem geeignete Strategien für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen unterschiedlichster Art entwickelt und diskutiert. Dabei spielen neben den komplexen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen zunehmend auch kulturelle Gegebenheiten und die Frage nach umwelt- und sozialgerechten Lebensstilen eine wichtige Rolle.		
Bemerkung: Aufbau des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagenveranstaltung "Ressourcenstrategie" (Pflicht; 2 SWS; Angebot vorwiegend im Wintersemester) 2. Exkursion mit Begleitveranstaltung ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) 3. Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1 (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) Anmeldepflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die einheitlichen Anmeldefristen an der Universität Augsburg!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nebenfachmodul im Rahmen des Bachelorstudiengangs Geographie mit der Voraussetzung der erfolgreichen Teilnahme in Humangeographie 1 & 2 (HG 1 & 2) sowie Physische Geographie 1 & 2 (PG 1 & 2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Ressourcenstrategie - Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 4</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen allgemeinen Überblick über ressourcenspezifische und interdisziplinäre Fragestellungen und erwerben die Fähigkeit den Einsatz und Umgang von Ressourcen im Kontext der Nachhaltigkeit zu beurteilen (Kritikalität).</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das rapide Bevölkerungswachstum, die zunehmende Industrialisierung wirtschaftlich aufstrebender Länder sowie die Konsumgewohnheiten wohlhabender Gesellschaften führen mit der derzeitigen Wirtschaftsweise zu massiven ökologischen, sozioökonomischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile globale Dimensionen erreicht haben. Dies betrifft vor allem die starke Nachfrage nach Ressourcen und Energie, deren Verfügbarkeit oftmals begrenzt ist.</p> <p>Angesichts dieser vielfältigen Herausforderungen gilt es zukünftig Lösungskonzepte und Handlungsoptionen zu entwickeln, deren Komplexität nur durch eine interdisziplinäre Herangehensweise zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Vorlesung mit der Frage, wie zukünftig ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen erreicht werden kann und welchen Beitrag die unterschiedlichen Fachdisziplinen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften etc. hierzu leisten können und müssen.</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Böschen, S.; Reller, A.; Soentgen, J.: Stoffgeschichten - Eine neue Perspektive für transdisziplinäre Umweltforschung. GAIA 13 (2004), Nr. 1. S. 19 - 25. • Haas, H.-D.; Schlesinger, D. M.: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt, 2007. • Jäger, J.: Was verträgt unsere Erde noch? Wege der Nachhaltigkeit. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • Meadows, D. H., Meadows, D. H.; Randers, J.: Grenzen des Wachstums: das 30-Jahre-Update. Hirzel. Stuttgart, 2009. • Rogall, R.: Nachhaltige Ökonomie. Ökonomische Theorie und Praxis einer Nachhaltigen Entwicklung. Metropolis-Verlag. Marburg, 2009. • Reller, A; Marschall, L.; Meißner, S.; Schmidt, C. (Hrsg.): Ressourcenstrategien. Eine Einführung in den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. WBG-Verlag. Darmstadt, 2013. • Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig? Die Leistungen der Natur und die Arbeit des Menschen. Fischer-Verlag. Frankfurt a. M., 2007. • von Hauff, M.; Kleine, A.: Nachhaltige Entwicklung. Grundlagen und Umsetzung. Oldenbourg Wissenschaftsverlag. München, 2009.
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcenstrategie - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Exkursion mit Begleitseminar ODER Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1</p> <p>Lehrformen: Kurs</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 3</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Geopolitik und Ressourcenkonflikte (Seminar)</p>

Kleine Exkursion HG 03 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 1) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 04 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 2) (Exkursion)

Kleine Exkursion HG 05 - Drei-Tages-Exkursion Ressourcen in Bayern (Tag 3) (Exkursion)

Ressourcengeographie im Anthropozän (Seminar)

Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender interdisziplinärer Herangehensweisen an ressourcenstrategische Fragestellungen. Im Anthropozän, dem Erdzeitalter des Menschen, gilt eben dieser als treibende Kraft der Erdgestaltung. Verbunden ist das, insbesondere seit der sogenannten großen Beschleunigung, mit einer ungeahnten Mobilisierung und Funktionalisierung von Ressourcen, einschließlich der damit einhergehenden Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt-System. Diese Stoffströme sollen im Seminar exemplarisch anhand verschiedener Technologien und den entsprechenden Rohstoffen identifiziert, analysiert und diskutiert werden.

Modulteil: Seminar zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie 1

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geopolitik und Ressourcenkonflikte (Seminar)

Ressourcengeographie im Anthropozän (Seminar)

Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender interdisziplinärer Herangehensweisen an ressourcenstrategische Fragestellungen. Im Anthropozän, dem Erdzeitalter des Menschen, gilt eben dieser als treibende Kraft der Erdgestaltung. Verbunden ist das, insbesondere seit der sogenannten großen Beschleunigung, mit einer ungeahnten Mobilisierung und Funktionalisierung von Ressourcen, einschließlich der damit einhergehenden Auswirkungen auf das Mensch-Umwelt-System. Diese Stoffströme sollen im Seminar exemplarisch anhand verschiedener Technologien und den entsprechenden Rohstoffen identifiziert, analysiert und diskutiert werden.

Prüfung

Modulgesamtprüfung Ressourcenstrategie 1

Portfolioprüfung, Einreichen des vollständigen Portfolioscheins beim zuständigen Modulverantwortlichen

Beschreibung:

Die Ergebnisse der einzelnen Modulveranstaltungen bilden zusammen ein Leistungsportfolio, welches im dafür vorgesehenen Portfolioschein dokumentiert wird. Nach erfolgreichem Absolvieren aller Modulbestandteile wird die erzielte Portfolioleistung als Gesamtergebnis der Modulgesamtprüfung gewertet.

Modul PHM-0189 (= BScGeo_NF_PdA): Physik der Atmosphäre <i>Physics of the Atmosphere</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Bittner		
Inhalte: Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen 		

Literatur:

- G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer)
- D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge)
- J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge)
- L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch)
- H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum)
- W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer)
- M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge)
- W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)

Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Modulteil: Physik der Atmosphäre II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Lernziele:

siehe Modulbeschreibung

Inhalte:

- Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen)
- Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau)
- Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)

Literatur:

siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Physik der Atmosphäre II (Vorlesung)

Der Schwerpunkt der Vorlesung „Physik der Atmosphäre II“ liegt auf der Betrachtung der Bewegungsvorgänge (Strömungen) in der Atmosphäre. Diese spielen sich über einen weiten Skalenbereich in Raum und Zeit ab. Sie reichen von Strömungen, die den Planeten umspannen über Prozesse auf kontinentalen Skalen bis hin zu Bereichen, wo turbulente Strömungen über molekulare Diffusion schließlich in Wärme umgewandelt werden. In der Vorlesung werden die grundlegenden Konzepte der Masseerhaltung, der Energie- und Impulserhaltung für die Beschreibung der Dynamik in der Atmosphäre behandelt. Einige charakteristische Eigenschaften der großräumigen Zirkulation (z.B. Jetstream, Zyklone, geostrophischer Wind) werden hergeleitet. Betrachtet werden Strukturmerkmale der Zirkulation in unseren, also den mittleren geografischen Breiten (planetare Wellen bzw. Rossby-Wellen). Erläutert werden auch aktuelle Forschungsthemen wie etwa atmosphärische Schwerewellen, deren Einfluss auf die Zirkulation erst in den letz
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Physik der Atmosphäre

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Modul SOW-0101 (= BScGeo_NF_SZ1): Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (= Grundlagen der Soziologie)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung Klausur		

Modul SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038 SOW-0007 SOW-0028 SOZ-0107 (=BSc_Geo_NF_SO2, BSc_Geo_7a_Wahlfächer) SOW-3300 (=GySo-23-Soz) SOW-3600 Nr.1 (=GySo-22-Soz)) (Vorlesung) Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038 SOW-0007 SOW-0028 SOZ-0107 (=BSc_Geo_NF_SO2, BSc_Geo_7a_Wahlfächer) SOW-3300 (=GySo-23-Soz) SOW-3600 Nr.1 (=GySo-22-Soz)) (Vorlesung)		
Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0107 (=BSc_Geo_NF_SO2, BScGeo_7a_Wahlfächer) SOW-3300 (=GySo-23-Soz) SOW-3600 Nr. 2 (=GySo-22-Soz) SOW-0007 (=MM1) SOW-0028 (=MM1)) (Übung)		

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung

Modul SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft; • Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe; • Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven • Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart • Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre • Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven; • Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“; • Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; • Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch		
Prüfung Klausur Modulprüfung		

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise"		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: E. v. Knorring, Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Bad Wörishofen 2010. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Inhalte: Einführung in die Makroökonomik		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Bemerkung: Im Wintersemester nur Wiederholungsprüfung. Die Veranstaltung findet nur im Sommersemester statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		

Literatur:

- Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3.
 Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München.
 Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaft.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmtem Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) (Vorlesung)

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre (es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt) anhand gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Probleme. Im Zentrum stehen dabei die Beschreibung und Erklärung gesamtwirtschaftlicher Abläufe und die Möglichkeiten des Staates zu ihrer Beeinflussung durch wirtschaftspolitische Maßnahmen. Wichtige Einzelfragen sind dabei u. a.: Wie werden gesamtwirtschaftliche Größen wie Volkseinkommen, Bruttosozialprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosigkeit u. a. definiert? Wie kann man wirtschaftliche Abläufe - auch in quantifizierter Form darstellen? Inwiefern ist es sinnvoll, gesamtwirtschaftliche Abläufe in Form eines Kreislaufs darzustellen Warum ist das Einkommen gegenwärtig höher als vor dreißig Jahren? Warum steigen die Preise zu bestimmtem Zeiten rascher als ansonsten und welche Auswirkungen hat dies? Warum kommt es zu Perioden stagnierenden oder gar sinkenden Einkommens und Arbeitslosigkeit? Durch welche Maßnahmen kann der ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Übung) (Übung)

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Lernziele/Kompetenzen: Gewinnung eines Verständnisses für allgemeine und aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellungen, sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester

Modul GEO-3086 (= BScGeo_BP): Berufspraktikum (8LP)		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum mit Geographiebezug im Inland oder Ausland • Praktikumsbericht 		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Ableistung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr bisheriges geographisches Fachwissen in berufspraktischen Tätigkeiten anzuwenden und beherrschen es, von grundlegenden Methoden der Selbstorganisation in unvertrauten Umgebungen Gebrauch zu machen. Darüber hinaus sind sie durch die neuen Erfahrungen imstande, ihre Studien- und Berufswahl zu reflektieren und weitere berufliche Ziele darauf abzustimmen. Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener Erfahrungen und geographischer Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Praktikum wird nur berücksichtigt, wenn das Praktikum einen Bezug zum Geographie-Studium aufweist und vom Modulbeauftragten genehmigt wurde. • Das Praktikum muss einen Umfang von 6 zusammenhängenden Wochen oder mehr haben. 		ECTS/LP-Bedingungen: Mindestens 6-wöchiges Praktikum im In- oder Ausland, Praktikumszeugnis und 10-seitiger Praktikumsbericht.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Berufspraktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf ECTS/LP: 8		
Prüfung Berufspraktikum 8LP Praktikumsprotokoll, Praktikumsbericht(e), Praktikumszeugnis, unbenotet		

Modul GEO-3900 (= BScGeo_BA): Abschlussleistungen (12LP)		12 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Erstellung einer eigenen fachwissenschaftliche Arbeit mit geographischer Fragestellung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Geographie, den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden sowie den Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie sind in der Lage, praktische oder theoretische Methoden zur Bearbeitung eines vorgegebenen geographischen Themas zu wählen und besitzen die Kompetenz, ein fachwissenschaftliches Problem der Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist weitgehend selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu analysieren und zu interpretieren sowie die Ergebnisse schriftlich darzustellen und fachwissenschaftlich einzuordnen. Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener (praktischer oder theoretischer) Untersuchungen; Interpretation, Vergleich und Kritik der Resultate; Einschätzung der Relevanz eigener Ergebnisse, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.		
Bemerkung: Die Anmeldung zu einer Bachelorarbeit erfolgt in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer direkt über ein Formular, das beim Prüfungsamt erhältlich ist. Der Startzeitpunkt der Arbeit ist der Termin zu dem die/der Prüfungsausschussvorsitzende dieses Formular unterschreibt. Die/der Studierende erhält eine schriftliche Mitteilung des Prüfungsamts über die Vergabe des Themas und den Bearbeitungszeitraum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: Alle Veranstaltungen des Studiengangs bis auf das Berufspraktikum, die Wahlfächer und die große Exkursion.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Bachelorarbeit Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
Prüfung Bachelorarbeit (BScGeo 2013) Bachelorarbeit		